# BILDUNGSREGION OSTALB

ostalb kreis

## Berufliche Schulzentren im Wandel
## - Von Berufsschul- zu Kompetenz- und Bildungs-zentren -

# Schulentwicklungskonzept

# 2013

Inhaltsverzeichnis

## I. Das berufliche Schulwesen im Ostalbkreis - Bestandsaufnahme


| | Seite |
|---|---|
| 1. Einführung | 4 |
| 2. (Bauliche Entwicklung) der Beruflichen Schulzentren bis heute | 6 |
| 3. Derzeitiges Bildungsangebot | |
| 3.1 Allgemeines | 7 |
| 3.2 Vollzeitschulen | 16 |
| 3.3 Teilzeitschulen | 20 |
| 3.4 Überregional einmalige Angebote | 25 |


## II. Bildungs- und Kompetenzzentren 2020 - Entwicklung der Bildungsangebote -


| | |
|---|---|
| 1. Entwicklung der Schülerzahlen und der Strukturen | 26 |
| 2. Organisationserlass zur Mindestgröße von Schulklassen und aktuelle Situation | 28 |
| 3. Künftige Schulprofile | |
| 3.1 Vollzeitschulen | 30 |
| 3.1.1 Erweiterung der Gymnasialprofile | 30 |
| 3.1.2 Ausbau der Technikerschule | 31 |
| 3.1.3 Ausbau des Berufskollegs für Gesundheit und Pflege | 31 |
| 3.1.4 Biotechnologischer Assistent | 31 |
| 3.1.5 Einführung Berufskolleg Fremdsprachen / Wirtschaftsinformatik | 32 |
| 3.1.6 Ausbau des 2-jährigen Berufskollegs Informations- und Kommunikationstechnik mit Zusatzunterricht zur Erlangung der Fachhochschulreife | 32 |
| 3.1.7 Ausbau des technischen Berufskollegs I und II zum Erwerb der Fachhochschulreife nach der Mittleren Reife an der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd | 32 |
| 3.2 Teilzeitschulen | 32 |
| 3.2.1 Sonderberufsschule Metalltechnik /Industriemechaniker | 32 |
| 3.2.2 Verlagerung von Angeboten an einen Standort | 33 |
| 3.2.3 Clusterbildung Gesundheit und Pflege | 33 |
| 3.2.4 Clusterbildung Ernährung (Gastronomie), Hauswirtschaft und Erziehung | 33 |

3.2.5 Duale Erzieherausbildung 33
3.2.6 Konzentration Berufsschule Körperpflege (Friseurausbildung) 34
3.2.7 Konzentration Sozialversicherungsfachangestellte 34
3.2.8 Neuer Ausbildungsberuf Kaufmann für Büromanagement 34
3.2.9 Finanzassistent 35
3.2.10 Zentrum für Wirtschaftsinformatik und Geschäftskommunikation in Fremdsprachen und Kompetenzzentrum für betriebswirtschaftliche Fort- und Weiterbildung 35
3.2.11 Kompetenzzentrum für verwaltungstechnische Fort- und Weiterbildung 35

4. Mit dem RP Stuttgart abgestimmte kurz- und mittelfristige Veränderungen an den Beruflichen Schulen 36

5. Kooperationen mit Schulträgern und Schulleitungen der allgemeinbildenden Schulen, IHK, Handwerkskammer und Innungen 40

6. Qualifizierungsmaßnahmen für Schüler zur Bewältigung der Übergänge 40

7. Zertifizierung für Weiterbildungsangebote 42

8. Kooperationen/Modellprojekte 44

9. Ganztagesbetreuung 45

Anlagen 47

# I. Das berufliche Schulwesen im Ostalbkreis - Bestandsaufnahme

## 1. Einführung

Der Ostalbkreis ist Träger von drei Beruflichen Schulzentren in Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd. Dort wird jungen Menschen die Möglichkeit geboten, alle Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur zu erwerben oder eine berufliche Grund- und Ausbildung zu erlangen. Davon machten im Schuljahr 2009/2010 rund 11.500 Schülerinnen und Schüler Gebrauch.

Die Entwicklung an Beruflichen Schulen wird bundesweit seit dem Jahr 1977 statistisch aufgearbeitet, in Baden-Württemberg wurde 2007 mit der „Bildungsberichterstattung" begonnen, die auch das Berufliche Schulwesen umfasst. Für den Ostalbkreis wurde unter der Regie des kreiseigenen Bildungsbüros ein erster Bildungsbericht „Bildung im Ostalbkreis 2011" publiziert, der die schulischen Bereiche der beruflichen Bildung bzw. des Dualen Systems aufbereitet. Zusammenfassend ist in diesem Bildungsbericht festgehalten, dass der Ostalbkreis als öffentlicher Schulträger für knapp 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein umfassendes und äußerst ausdifferenziertes schulisches Angebot vorhält; gut 10 Prozent der Schüler besuchen private berufliche Schulen, wobei eine deutlich steigende Tendenz erkennbar ist.

An den drei Beruflichen Schulzentren des Kreises wird eine hohe Anzahl an allgemein bildenden Abschlüssen erworben, beginnend vom Haupt- über den Realschulabschluss bis hin zur Hochschulzugangsberechtigung. Letztere werden aktuellen Prognosen zufolge noch zunehmen, da mit der Änderung des Landeshochschulgesetzes im Jahr 2010 auch Meister, Techniker und gleichgestellte Abschlüsse eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung haben. Auch die Einführung von Werkrealschule und Gemeinschaftsschule wird sich auf die Beruflichen Schulen dergestalt auswirken, dass möglicherweise künftig ein größerer Schüleranteil den mittleren Abschluss an einer allgemein bildenden Schule erwirbt. Die Vorausrechnung des Statistischen Landesamtes geht (z. B.) davon aus, dass die Hälfte aller Neuntklässler das Angebot des Besuchs der 10. Klassenstufe wahrnimmt. Entsprechend weniger Schulabsolventen mit Hauptschulabschluss werden dann ein Berufseinstiegsjahr absolvieren oder an eine 2-jährige Berufsfachschule wechseln, um dort die Fachschulreife anzustreben. Der Zuwachs an Schulabsolventen mit mittlerem Bildungsabschluss könnte wiederum dazu führen, dass die Berufskollegs und auch die Beruflichen Gymnasien stärker nachgefragt werden.

Es ist somit eine Verlagerung der Anteile an der Gesamtschülerzahl zwischen den verschiedenen (Vollzeit-)Schularten an den Beruflichen Schulen zu erwarten. Gleichzeitig ist im Beruflichen (Vollzeit-)Schulwesen eine tendenzielle Privatisierung v. a. im nicht gewerblich-technischen Bereich spürbar, was zu einer Verlagerung der Schülerströme weg von den öffentlichen Beruflichen Schulen führt.

Der Ostalbkreis hat in seiner Funktion als Schulträger die Entwicklungen im Bildungsbereich kontinuierlich verfolgt und eine erste Strukturanalyse für die Beruflichen Schulen im Jahr 1994/1995 erstellt. Unter der Vorgabe, eine ausgewogene und dezentrale Grundversorgung sicherzustellen, wurden die Bildungsangebote an den drei Standorten der kreiseigenen Beruflichen Schulzentren konzentriert. 1998 wurde die Strukturanalyse fortgeschrieben. Ziel war es, eine dezentrale und wohnortnahe Struktur zu sichern und neue (Aus-)Bildungsgänge anzubieten. Hierbei bildeten v. a. die Beruflichen Gymnasien einen Schwerpunkt. Weitere Anpassungen wurde im Jahr 2003 im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen am Beruflichen Schulzentrum Aalen vorgenommen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse des ersten Bildungsberichtes des Ostalbkreises soll nun die **Schulentwicklungsplanung für die Beruflichen Schulen** fortgeführt werden. Neben

- dem prognostizierten deutlichen Rückgang der Schülerzahlen insgesamt in den kommenden Jahren,

- der Tendenz zur Verlagerung der Schülerströme an private Berufliche Schulen oder an Berufliche Schulen anderer öffentlicher Träger bei fehlendem Angebot innerhalb des Kreises,

- den Verlagerungstendenzen innerhalb der Beruflichen Schularten,

sollen insbesondere die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

- möglichst wohnortnahe Beschulung, im Dualen Bereich v. a. im 1. Ausbildungsjahr (zentralisierte Angebote wirken sich auf Schülerbeförderung aus)

- Verbesserung der Übergänge Schule - Beruf und Schule - Schule

- Bildung von Kompetenzzentren und Bildungsclustern, möglichst ohne Redundanzen, entsprechend den Vorgaben der „Enquetekommission Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft - Berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“

- Schaffung und Ausbau von Angeboten zur beruflichen Weiterbildung

## 2. (Bauliche) Entwicklung der Beruflichen Schulzentren bis heute

Mit dem Schulverwaltungsgesetz aus dem Jahr 1964 wurde den Landkreisen die Schulträgerschaft für die Beruflichen Schulen übertragen. Im Zuge der Erstellung des sogenannten Schulentwicklungsplanes II im Jahr 1971 wurden für den Ostalbkreis drei Zentren des Berufsschulwesens in Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd ausgewiesen.

Die Justus-von-Liebig-Schule in Aalen wechselte von der städtischen Trägerschaft im Jahr 1970 in die Obhut des Kreises. Die Gewerbliche und die Kaufmännische Schule in **Aalen** wurde von der Stadt Aalen durch den Kreis im August 1972 übernommen. In zweieinhalbjähriger Bauzeit wurde vom Ostalbkreis für rund 81 Mio. DM das Berufliche Schulzentrum Aalen im Weidenfeld erstellt, das Mitte Januar 1980 seinen Unterrichtsbetrieb in vollem Umfang aufnahm. Zuletzt fanden von Dezember 2004 bis März 2006 Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen (Neubau der Justus-von-Liebig-Schule, Erweiterung der Werkstätten und der Cafeteria sowie Umbaumaßnahmen im Bestand) für rund 25 Mio. Euro statt.

Die Schulträgerschaft für das Kreisberufsschulzentrum **Ellwangen** übernahm der Kreis Aalen im März 1972. Für rund 26 Mio. DM wurde von November 1975 bis Mai 1978 ein Neubau am jetzigen Standort errichtet. Größere Baumaßnahmen waren Erweiterungen zwischen April 2002 und Februar 2004 für 7,0 Mio. Euro, die Aufstockung des Technischen Gymnasiums im Jahr 2007 für 2,2 Mio. Euro sowie der Bau des im Juli 2011 fertig gestellten Innovationszentrums für rund 770.000 Euro.

Zum 1. April 1966 übernahm der damalige Landkreis Schwäbisch Gmünd die Trägerschaft der Gewerblichen und Kaufmännischen Schule **Schwäbisch Gmünd**. Für rund 50 Mio. DM entstand dann zwischen August 1973 und November 1975 das Berufliche Schulzentrum Schwäbisch Gmünd, wo im Dezember 1975 der Schulbetrieb aufgenommen wurde. In den Jahren 1997/1998 und 2001/2002 wurden die Räumlichkeiten um zwei Rundbauten für insgesamt 14,7 Mio. Euro erweitert. Neue Räume für den Bäckerei- und Metzgereibereich wurden nach 15-monatiger Bauzeit und Kosten von rund 3,9 Mio. Euro im Oktober 2009 in Betrieb genommen. Trotz der Erweiterungsbauten werden verschiedene Bildungsgänge dezentral untergebracht:

Seit 1988 das 3-jährige Berufskolleg Design, Schmuck und Gerät im Arenhaus in der Schwäbisch Gmünder Stadtmitte,

seit 1992 die Oberflächenbeschichter, Leiterplattentechniker und Galvanotechniker in der Lindacher Straße und in der Rektor-Klaus-Straße (Hochschule für Gestaltung). Dieses Gebäude wurde im Jahr 2011 für rund 430.000 Euro den neuesten brandschutztechnischen Vorschriften angepasst.

## 3. Derzeitiges Bildungsangebot

### 3.1 Allgemeines

An den Beruflichen Schulzentren werden schulische Angebote in Voll- und Teilzeit im gewerblich-technischen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Bereich vorgehalten. **Schwerpunkte** sind hierbei an den

**- Gewerblichen Schulen:**

| | |
|---|---|
| Aalen | Metalltechnik, Mechatronik, Elektrotechnik (Industrie), Informationstechnik, Fahrzeugtechnik, Bautechnik, Holz-/Farbtechnik, Körperpflege |
| Ellwangen | Anlagentechnik (SHK), Baumetall, Elektrotechnik (Handwerk), Chemie, Pharmazie und Umwelttechnik, Gesundheit |
| Schwäbisch Gmünd | Metalltechnik, Oberflächentechnik, Textil, Elektro (Handwerk), Schmuck, Gestaltung, Körperpflege, Fahrzeugtechnik, Nahrung - Produktion und Verkauf, Mechatronik |

**- Kaufmännischen Schulen:**

| | |
|---|---|
| Aalen | Betriebs- und Volkswirtschaft, v. a. Automobilkaufmann, Lagerlogistik, Steuerfachangestellte, Bank- / Industriekaufmann, Kaufmann Groß- und Außenhandel, Kaufmann im Einzelhandel, Kaufmann für Bürokommunikation und -management |
| Ellwangen | Verwaltung (Arbeitsförderung, Sozialversicherung, Justiz, öff. Verwaltung), Industriekaufmann, Bürokaufmann, Kaufmann im Einzelhandel |
| Schwäbisch Gmünd | Bank- und Industriekaufmann, Kaufmann im Groß-, Einzel- und Außenhandel, Sozialversicherungsangestellte |

**- Hauswirtschaftlichen Schulen:**

| | |
|---|---|
| Aalen | Natur- und Sozialwissenschaften, Hauswirtschaft und Erziehung, Gastronomie, Land- und Forstwirtschaft |
| Ellwangen | Gesundheit und Pflege |
| Schwäbisch Gmünd | Gesundheit und Pflege |

Welche **Anschlussmöglichkeiten** für Jugendliche ohne Schulabschluss, mit Hauptschul- oder Realschulabschluss bestehen, wird im Folgenden allgemein dargestellt:

**Vollzeitbildungsgänge bis zur Mittleren Reife**

- Im **Berufseinstiegsjahr (BEJ)** wird für Absolventen der Hauptschule, die keinen Ausbildungsvertrag eingegangen sind und keine anderweitige Ausbildung begonnen haben, in einem Schuljahr eine berufliche Grundbildung mit berufsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im gewählten Berufsfeld vermittelt. Ziel ist es, die jungen Menschen intensiv auf eine Ausbildung im Dualen System vorzubereiten und sie, mit wesentlicher Unterstützung der Schulsozialarbeit, an einen Ausbildungsplatz zu vermitteln. Mit dem BEJ wird die Berufsschulpflicht erfüllt.

- Im Unterschied zum BEJ haben die Lernenden im **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** noch keinen Hauptschulabschluss erworben und erhalten die Möglichkeit, innerhalb eines Schuljahres die Hauptschulabschlussprüfung nachzuholen und sich gleichzeitig in mehreren Berufsfeldern mit Blick auf eine anschließende Ausbildung zu orientieren. Sie erfüllen damit ihre Berufsschulpflicht.

- Auch im **Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf (VAB)** können Jugendliche, die noch keinen Hauptschulabschluss haben, innerhalb eines Schuljahres eine Vorbereitungszeit auf einen Beruf absolvieren und erfüllen dadurch ihre Berufsschulpflicht. Mit einer Zusatzprüfung zur Abschlussprüfung können sie einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand erwerben. Das VAB ersetzt inzwischen in der Regel das BVJ.

- Die **Kooperationsklasse mit einer Hauptschule (KOOPBVJ)**, die die Schüler im 9. und 10. Schuljahr besuchen, führt auch zum Hauptschulabschluss bei gleichzeitiger Erfüllung der Berufsschulpflicht.

- Neu eingerichtet ist seit 2011 in Schwäbisch Gmünd und seit 2012 in Ellwangen mit einer **BVE-Klasse** ein **Berufsbildungsangebot für Behinderte**.

- Die **2-jährige Berufsfachschule (2BFS)** führt leistungsstärkere Hauptschüler in zwei Schuljahren zur Fachschulreife. Sie fasst den mittleren Bildungsabschluss und die berufliche Ausbildung des ersten Lehrjahres in einem Abschluss zusammen. Dadurch ist es eine Mittlere Reife mit beruflichem Mehrwert. Die Absolventen können zum Teil im gewählten Berufsfeld ihre Ausbildung im zweiten Lehrjahr fortsetzen. Gute Berufsfachschüler haben die Möglichkeit, an einem Beruflichen Gymnasium das Abitur zu erwerben und anschließend zu studieren. Auch andere auf dem mittleren Bildungsabschluss aufbauende berufliche Vollzeitschulen (z. B. Berufskollegs) können im Anschluss besucht werden.

**Spezielle Angebote**
**in Aalen**:

**Technische Schule**
Metalltechnik und Elektrotechnik

**Kaufmännische Schule**
Wirtschaftsschule mit Schwerpunkt Übungsfirma sowie Präsentation und Medien

**Justus-von-Liebig-Schule**
Hauswirtschaft und Ernährung, Ernährung und Gastronomie sowie Gesundheit und Pflege
Kinderpflege

**in Ellwangen**:

Gesundheit und Pflege
Hauswirtschaft und Ernährung
Labortechnik (mit Anschlussmöglichkeit als Technischer Assistent)
Metalltechnik
Wirtschaft

**in Schwäbisch Gmünd**:

**Gewerbliche Schule**
Metalltechnik und Elektrotechnik

**Kaufmännische Schule**
Wirtschaftsschule

**Agnes-von-Hohenstaufen-Schule**
Ernährung und Hauswirtschaft
Gesundheit und Pflege

- In der **1-jährigen Berufsfachschule (1BFS)** lernen Hauptschulabsolventen mit Vorvertrag im Handwerk das theoretische Wissen und die fachpraktischen Fertigkeiten des ersten Ausbildungsjahres.

Spezielle Angebote
in Aalen:

Technische Schule
Fahrzeugtechnik für Kfz-Mechatroniker
Holztechnik für Tischler und Glaser
Farbtechnik für Maler und Lackierer
Bautechnik für Bauzeichner

Kaufmännische Schule
---

Justus-von-Liebig-Schule
Berufsschule für Agrarwirtschaft in Vollzeitform

in Ellwangen:

Fahrzeugtechnik
Installationstechnik
Feinwerk- und Metallbautechnik (z. T. auch von Industriebetrieben so gewählt)

in Schwäbisch Gmünd:

Gewerbliche Schule
Fahrzeugtechnik, Körperpflege, Installationstechnik

Kaufmännische Schule
---

Agnes-von-Hohenstaufen-Schule
---

- Die **Berufsaufbauschule (BAG)** bietet Hauptschülern nach der beruflichen Ausbildung die Möglichkeit, einen mittleren Bildungsabschluss zu erwerben, um beruflich aufsteigen zu können.

Spezielle Angebote
in Aalen:

Technische Schule
Berufsaufbauschule (gewerblich)

Kaufmännische Schule
---

Justus-von-Liebig-Schule
---

in Ellwangen:
---

in Schwäbisch Gmünd:

Gewerbliche Schule
Technische und Gestaltungsrichtung bis zur Mittleren Reife

Kaufmännische Schule
---

Agnes-von-Hohenstaufen-Schule
---

Vollzeitbildungsgänge bis zur Fachhochschulreife oder zum Abitur

- Nach einer einschlägigen Erstausbildung als Assistent oder im Dualen System ermöglicht das **1-jährige Berufskolleg (1BKFH)**, die Prüfung zur Fachhochschulreife mit gewerblichem, kaufmännischem oder sozialwissenschaftlichem Profil abzulegen.

Spezielle Angebote
in Aalen:

Technische Schule
1-jähriges Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife (gewerblich)

Kaufmännische Schule
---

Justus-von-Liebig-Schule
---

in Ellwangen:

1-jähriges Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife (kaufmännisch)

in Schwäbisch Gmünd:

Gewerbliche Schule
1-jähriges Berufskolleg Technik und Gestaltung (1BKFHT, 1BKFHG)
Neu: 1BKT

Kaufmännische Schule
1-jähriges Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife (kaufmännisch)

Agnes-von-Hohenstaufen-Schule
1-jähriges Berufskolleg mit hauswirtschaftlicher, landwirtschaftlicher oder sozialpädagogischer Richtung

- Aufbauend auf der Fachschulreife der 2-jährigen Berufsfachschule oder einem mittleren Bildungsabschluss der Realschule, Werkrealschule, zukünftig der Gemeinschaftsschule bzw. dem Versetzungszeugnis in Klasse 10 (Klasse 9 am G 8) am allgemein bildenden Gymnasium können junge Menschen ihren Weg zur Hochschule fortsetzen:

  - **1-jährige Berufskollegs**, die in zwei aufeinander aufbauenden Stufen angeboten werden **(1BK1 und 1BK2)**, ermöglichen mit Bestehen des 2. Jahres den Erwerb der Fachhochschulreife. Zusätzlich existieren Sonderformen.

    Spezielle Angebote
    in Aalen:

    Technische Schule
    ---

    Kaufmännische Schule
    1-jähriges Berufskolleg für Wirtschaft (1BK1 und 1BK2)
    Profile: Übungs- und Juniorenfirma sowie Geschäftsprozesse und Büromanagement
    Fachhochschulreife und Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent

    Justus-von-Liebig-Schule
    1-jähriges Berufskolleg Ernährung und Erziehung (früher Hauswirtschaft; BK2 muss an anderem Schulstandort absolviert werden)

in Ellwangen:

1-jähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege (1BK2 z. B. in Heidenheim)
1-jähriges Berufskolleg für Technik (1BK2 z. B. in Schorndorf)
1-jähriges Berufskolleg für Wirtschaft (1BK1 und 1BK2)

in Schwäbisch Gmünd:

Gewerbliche Schule
---

Kaufmännische Schule
1-jähriges Berufskolleg für Wirtschaft (1BK1 und 1BK2)

Agnes-von-Hohenstaufen-Schule
1-jähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege
1-jähriges Berufskolleg für Ernährung und Erziehung
Bei beiden Schwerpunkten wird derzeit nur das erste Jahr beschult, das zweite Jahr müssen die Schüler an einem anderen Schulort absolvieren. Die Beschulung des zweiten Jahres wird mittelfristig angestrebt.

- Das **2-jährige Berufskolleg (2BK)** Vollzeit führt zu Fachhochschulreife und Beruf

Spezielle Angebote
in Aalen

Technische Schule
Staatlich geprüfter Informations- und Kommunikationsassistent

in Ellwangen

Chemisch-, Pharmazeutisch- oder Umweltschutz-technische Assistenten

in Schwäbisch Gmünd:

Gewerbliche Schule
Staatlich geprüfter Assistent in Produktdesign mit Fachhochschulreife

- **3-jähriges Berufskolleg (3BK)**:

**Spezielle Angebote**
**in Schwäbisch Gmünd**:

**Gewerbliche Schule**
Staatlich geprüfter Designer Schmuck und Gerät

- **Duale Berufskollegs** (Teilzeit:2 Tage Schule und 3 Tage Betrieb/Woche):

  - Mit dem **1-jährigen Dualen Berufskolleg Soziales in Teilzeit (1BKST)** (2 Tage/Woche Schule und 3 Tage/Woche Praktikum im Sozialbereich) am **Kreisberufsschulzentrum Ellwangen** kann die Zulassung zum 1BKFH erworben werden.

  - **3-jähriges Berufskolleg (3BK)**

    **Spezielle Angebote**
    **in Aalen**:

    **Technische Schule**
    Fahrzeugtechnik
    Metalltechnik

  - Das **Berufliche Gymnasium (BG)** ermöglicht begabten jungen Menschen mit mittlerem Bildungsabschluss über das Abitur den Zugang zum Studium in allen Fächern an jeder Hochschule oder Universität. Die einzelnen Profile innerhalb des Beruflichen Gymnasiums unterscheiden sich voneinander nur durch das Profilfach, in dem neben den Kernfächern Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache die Abiturprüfung abzulegen ist.

    **Spezielle Angebote**
    **in Aalen**:

    **Technische Schule**
    Profile Mechatronik, Gestaltungs- und Medientechnik, Informationstechnik, Technik und Management

    **Kaufmännische Schule**
    Wirtschaftsgymnasium (Global Studies)

    **Justus-von-Liebig-Schule**
    Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
    Biotechnologisches Gymnasium
    Sozialwissenschaftliches Gymnasium

in Ellwangen:

Technisches Gymnasium mit den Profilen
Mechatronik (früher: Technik)
Gestaltungs- und Medientechnik
Umwelttechnik (seit September 2012)

in Schwäbisch Gmünd:

Gewerbliche Schule
Profile Mechatronik, Gestaltungs- und Medientechnik, Informationstechnik, Technik und Management

Kaufmännische Schule
Wirtschaftsgymnasium (Profile: Wirtschaft, Internationale Wirtschaft)

Agnes-von-Hohenstaufen-Schule
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
Sozialwissenschaftliches Gymnasium
beantragt: Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

Die **Berufsoberschule** ist ein zweijähriger Bildungsgang (Oberstufe), der für begabte junge Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung, die entweder den mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife) bereits besitzen oder ihn an der Berufsaufbauschule (1-jährige Mittelstufe der Berufsoberschule) nach der Berufsausbildung erwerben, die Möglichkeit bietet, das Abitur zu erwerben.

Spezielle Angebote
in Aalen:

Technische Schule
Technische Oberschule

Kaufmännische Schule
Wirtschaftsoberschule

Justus-von-Liebig-Schule
beantragt

## 3.2 Vollzeitschulen

### Übersicht über die Angebote in Vollzeit mit Schülerzahlen 2012/2013

### - Gewerbliche Schulen -

| | Aalen Klassenstufe | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| **BVJ/BEJ:** | | | | | | | | | | | | |
| BVJ-Regelform | 8 | | | | | | | | 5 | | | |
| BEJ | | | | | | | | | 7 | | | |
| **Einjährige Berufs-fachschulen:** | | | | | | | | | | | | |
| Bauzeichner | 18 | | | | | | | | | | | |
| Farbtechnik | 52 | | | | | | | | | | | |
| Glaser | | | | | | | | | | | | |
| Körperpflege | 22 | | | | | | | | 17 | | | |
| Fahrzeugtechnik | 22 | | | | 9 | | | | 40 | | | |
| Holztechnik | 39 | | | | | | | | | | | |
| Installationstechnik | | | | | 22 | | | | 11 | | | |
| Feinwerk- u. Metallbau-technik | | | | | 36 | | | | | | | |
| **Zweijährige Berufs-fachschulen:** | | | | | | | | | | | | |
| Elektrotechnik | 12 | 19 | | | | | | | 22 | 10 | | |
| Metalltechnik | 10 | 15 | | | 24 | 16 | | | 24 | 15 | | |
| **Zweijährige Berufs-kollegs:** | | | | | | | | | | | | |
| Informations- und Kommunikationsassis-tenten | 27 | 21 | | | | | | | | | | |
| Produktdesign | | | | | | | | | 26 | 21 | | |
| Chemisch-technische Assistenten | | | | | 18 | 20 | | | | | | |
| Pharmazeutisch-tech-nische Assistenten | | | | | 46 | 40 | | | | | | |
| Umweltschutztechni-sche Assistenten | | | | | 17 | 17 | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Einjährige Berufs-kollegs:** | | | | | | | | | | | | |
| 1 BK FH z. Erwerb d. FH-Reife (gew. Richtung) | 83 | | | | | | | | 58 | | | |
| 1 BK FH z. Erwerb d. FH-Reife (gestalt. Richtung) | | | | | | | | | 13 | | | |
| 1 BK 1 Technik | | | | | 17 | | | | 25* | | | |
| **Fachschulen:** | | | | | | | | | | | | |
| Automatisierungs-technik | 23 | 18 | | | | | | | | | | |
| Bautechnik | 24 | | | | | | | | | | | |
| Elektrotechnik | 23 | 18 | | | | | | | | | | |
| Maschinentechnik | 49 | 26 | | | | | | | | | | |
| Gestaltung, Schmuck und Gerät | | | | | | | | | 9 | 5 | | |
| Galvanotechnik | | | | | | | | | 24 | 17 | | |
| Leiterplattentechnik | | | | | | | | | 3 | | | |
| **Berufsaufbau-schulen:** | | | | | | | | | | | | |
| gew.-techn. Richtung | 20 | | | | | | | | 9 | | | |
| **Berufsoberschule** | | | | | | | | | | | | |
| Technische Ober-schule | 21 | 19 | | | | | | | | | | |
| **Berufliche Gymna-sien:** | | | | | | | | | | | | |
| Gestaltungs- und Medientechnik | 28 | 30 | 30 | | 29 | 25 | 25 | | 23 | 31 | 24 | |
| Informationstechnik | 18 | 27 | 21 | | | | | | 25 | 20 | 21 | |
| Technik/Mechatronik | 16 | 24 | 25 | | | 18 | 19 | | 26 | 32 | 21 | |
| Technik/Management | 24 | 24 | | | | | | | 28 | 26 | | |
| Umwelttechnik* | | | | | 10 | | | | | | | |
| **Dreijährige Berufs-kollegs:** | | | | | | | | | | | | |
| Design, Schmuck u. Gerät | | | | | | | | | 14 | 17 | 15 | |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 539 | 241 | 76 | 0 | 228 | 136 | 44 | 0 | 409 | 194 | 81 | 0 |
| **Summe je Schule** | 856 | | | | 408 | | | | 684 | | | |

*) Wurde erst zum Schuljahr 2012/2013 eingerichtet.

- Kaufmännische Schulen -

| | Aalen Klassenstufe | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| **Zweijährige Berufsfachschulen:** | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaft u. Verwaltung | 41 | 47 | | | 38 | 32 | | | 106 | 59 | | |
| **Einjährige Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | |
| 1 BK 1 Wirtschaft | 76 | | | | 74 | | | | 52 | | | |
| 1 BK 2 Wirtschaft *) | 43 | | | | 43 | | | | 25 | | | |
| 1 BK FH kaufm. Richtung | | | | | 64 | | | | 23 | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsgymnasium- Intern. Wirtschaft*** | | | | | | | | | 30 | | | |
| Wirtschaftsgymnasium | 96 | 81 | 90 | | | | | | 91 | 117 | 123 | |
| **Berufsoberschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsoberschule**) | 26 | 25 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | **282** | **153** | **90** | **0** | **219** | **32** | **0** | **0** | **327** | **176** | **123** | **0** |
| **Summe je Schule** | **525** | | | | **251** | | | | **626** | | | |

*) Das 1 BK 2 Wirtschaft (Kaufm. Berufskolleg II) wurde in Ellwangen und Schwäbisch Gmünd erst zum Schuljahr 2010/2011 eingerichtet.
**) Wurde erst zum Schuljahr 2011/2012 eingerichtet.
***) Wurde erst zum Schuljahr 2012/2013 eingerichtet.

## - Hauswirtschaftliche Schulen -

| | Aalen Klassenstufe | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Agrarwirtschaft | 16 | | | | | | | | | | | |
| **VAB/BVJ/BEJ:** | | | | | | | | | | | | |
| Regel-BVJ | 8 | | | | 7 | | | | 10 | | | |
| BVJ Kooperation m. HS | 10 | | | | 11 | | | | | | | |
| BEJ | 14 | | | | 15 | | | | 5 | | | |
| **Einjährige Berufs-fachschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft | 16 | | | | | | | | 16 | | | |
| **Zweijährige Berufs-fachschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Gast-ronomie | 8 | 7 | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft u. Er-nährung | 26 | 23 | | | 18 | 18*) | | | 26 | 26 | | |
| Gesundheit und Pflege | 39 | 47 | | | 21 | 14 | | | 52 | 26 | | |
| Kinderpflege | 25 | 17 | | | | | | | | | | |
| Labortechnik (Wegfall 12/13) | | | | | | | | | | | | |
| **Einjähriges Berufs-kolleg:** | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Erziehung | 10 | | | | | | | | 13 | | | |
| Gesundheit und Pflege | | | | | 10 | | | | 22 | | | |
| 1 BK FH hausw. Rich-tung | | | | | | | | | 58 | | | |
| Praktikanten Sozialpädagogik | 16** | | | | | | | | | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | |
| Biotechnologische Richtung | 27 | 24 | 20 | | | | | | | | | |
| Ernährungswissen-schaftliche Richtung | 25 | 23 | 25 | | | | | | 59 | 40 | 68 | |
| Sozialwissenschaftli-che Richtung | 56 | 56 | 54 | | | | | | 65 | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 280 | 197 | 99 | 0 | 82 | 32 | 0 | 0 | 310 | 92 | 61 | 0 |
| **Summe je Schule** | 576 | | | | 114 | | | | 463 | | | |

*) Klappklasse in Schuljahr 2008/2009

**) Wurde erst im Schuljahr 2012/2013 eingerichtet

## 3.3 Teilzeitschulen

### Übersicht über die Angebote in Teilzeit mit Schülerzahlen 2012/2013

### - Gewerbliche Schulen -

| | Aalen Klassenstufe | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Fahrzeugtechnik | 6 | 4 | 7 | | 0 | 0 | 6 | | | | | |
| Farbtechnik | | | | | | | | | | | | |
| Metalltechnik | 13 | 15 | | | | | 9* | | 5 | 11 | 7 | |
| Holztechnik | 5 | 7 | | | | | | | | | | |
| Textiltechnik | | | | | | | | | 1 | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | |
| ***-Bautechnik*** | | | | | | | | | | | | |
| Beton-/Stahlbetonbauer | 54 | 26 | 34 | | | | | | | | | |
| Stuckateur | 9 | 2 | | | | | | | | | | |
| Zimmerer (Handwerk) | 32 | 37 | 36 | | | | | | | | | |
| Bauzeichner (Architektur) | | 18 | 6 | | | | | | | | | |
| ***-Elektrotechnik*** | | | | | | | | | | | | |
| Elektroniker f. Automatisierungstechnik (Ind.) | 33 | 23 | 21 | 13 | | | | | | | | |
| Elektroniker f. Betriebstechnik (Ind.) | 12 | 19 | 13 | 13 | | | | | | | | |
| Fachinformatiker -Anwendungsentwicklung | 15 | 25 | 12 | | | | | | | | | |
| Fachinformatiker -Systemintegration | 50 | 24 | 30 | | | | | | | | | |
| Mechatroniker | | | | 7 | | | | | 21 | 25 | 22 | 15 |
| Elektroniker für Geräte u. Systeme (Ind.) | 17 | 10 | 12 | 8 | | | | | | | | |
| Elektroniker f. Energie- u. Gebäudetechnik (HW) | | | | | 27 | 25 | 33 | 19 | 16 | 12 | 13 | 9 |
| ***-Chemie, Physik, Biologie*** | | | | | | | | | | | | |
| Oberflächenbeschichter | | | | | | | | | 91 | 119 | 93 | |
| ***-Ernährung u. Hauswirtschaft*** | | | | | | | | | | | | |
| Bäcker | | | | | | | | | 24 | 35 | 40 | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fachverkäufer Bäckerei | | | | | | | | | 29 | 46 | 53 | |
| Fleischer | | | | | | | | | 7 | 6 | 13 | |
| Fachverkäufer Fleischerei | | | | | | | | | 10 | 11 | 9 | |
| ***-Gesundheit*** | | | | | | | | | | | | |
| Medizinische Fachange-stellte | | | | | 25 | 40 | 34 | | | | | |
| Pharmazeutisch-kauf-männische Angestellte | | | | | 4 | 11 | 8 | | | | | |
| Zahnmedizinische Fachangestellte | | | | | 32 | 33 | 22 | | | | | |
| ***-Textiltechnik*** | | | | | | | | | | | | |
| Modenäher, Maßschneider | | | | | | | | | 13 | 17 | 10 | |
| ***-Farbtechnik*** | | | | | | | | | | | | |
| Fahrzeuglackierer | | 17 | 19 | | | | | | | | | |
| Maler und Lackierer | | 28 | 38 | | | | | | | | | |
| ***-Körperpflege*** | | | | | | | | | | | | |
| Friseur | | 22 | 27 | | | | | | | 16 | 16 | |
| ***-Metalltechnik*** | | | | | | | | | | | | |
| Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik | | | | | | 24 | 26 | 32 | | | | |
| Anlagenführer | | | | | 4 | 1 | | | 18 | 13 | | |
| Feinoptiker (Ind.) | 16 | 15 | 13 | 6 | | | | | | | | |
| Industriemechaniker | 65 | 83 | 62 | 28 | 5*) | 12*) | 10*) | 6*) | 78 | 74 | 41 | 27 |
| Metallbauer/ Konstruktionsmechaniker**) | | | | | 26 | 35 | 30 | 24 | | | | |
| Produktionstechnologe | 15 | 23 | 24 | | | | | | | | | |
| Zerspanungsmechaniker | 142 | 135 | 104 | 75 | | | | | | | | |
| Feinwerkmechaniker | 5 | 14 | 2 | 3 | | | | 1*) | 12 | 6 | 5 | 5 |
| Goldschmied | | | | | | | | | 5 | 9 | 3 | 1 |
| Werkzeugmechaniker | | | | | 12*) | 20*) | 24*) | 10*) | 17 | 15 | 10 | 13 |
| ***-Fahrzeugtechnik*** | | | | | | | | | | | | |
| Kfz-Mechatroniker (Pkw) | | 24 | 26 | 20 | | | | | | 27 | 22 | 24 |
| Kfz-Mechatroniker (Nutzfahrzeuge) | | 4 | 14 | 10 | | | | | | | | |
| ***-Holztechnik*** | | | | | | | | | | | | |
| Glaser | | | 12 | | | | | | | | | |
| Tischler | | 37 | 39 | | | | | | | | | |
| **Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | |
| 3BK Elektrotechnik | 28 | 25 | 19 | | | | | | | | | |
| 3BK Metalltechnik | 36 | 27 | 17 | | | | | | | | | |
| 3BK Fahrzeugtechnik | 21 | 13 | 19 | | | | | | | | | |

| Fachschulen: | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Maschinentechnik | 22 | 23 | 31 | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 596 | 700 | 637 | 183 | 135 | 201 | 203 | 91 | 347 | 442 | 357 | 94 |
| **Summe je Schule** | 2116 | | | | 630 | | | | 1240 | | | |

*) Klappklassen (z. T. sach-, z. T. jahrgangsübergreifend)
**) gemeinsame Beschulung von HK- und IHK-Auszubildenden

## - Kaufmännische Schulen -

| | Aalen Klassenstufe | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Verkaufshelfer | 16 | 12 | | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | |
| *-Wirtschaft und Verwaltung* | | | | | | | | | | | | |
| Automobilkaufmann | 36 | 29 | 25 | | | | | | | | | |
| Bankkaufmann | 35 | 44 | 17 | | | | | | 22 | 20 | 16 | |
| Bürokaufmann | 37 | 28 | 32 | | 15 | 17 | 15 | | 23 | 33 | 25 | |
| Fachkraft f. Lagerlogistik | 64 | 69 | 35 | | | | | | | | | |
| Industriekaufmann | 54 | 54 | 38 | | 26 | 33 | 26 | | 45 | 45 | 38 | |
| Kaufm. Bürokomm. | 36 | 33 | 23 | | | | | | | | | |
| Kaufm. Einzelhandel | 35 | 45 | 45 | | 14 | 25 | 28 | | 34 | 38 | 32 | |
| Verkäufer | 38 | 52 | 2 | | 9 | 10 | | | 19 | 20 | | |
| Sozialvers.fachangestellte (bereits in Schwäbisch Gmünd) | | | | | 7 | 9 | | | 18 | 16 | | |
| Steuerfachangestellte | 24 | 21 | 21 | | | | | | | | | |
| Kaufm. Groß- und Außenhandel | 51 | 50 | 35 | | | | | | 11 | 17 | 9 | |
| Fachangestellte f. Arbeitsförderung (keine Beschulung mehr in BW) | | | | | 21 | 19 | | | | | | |
| Fachangestellte f. Bürokommunikation **) | | | | | 13 | 9 | 17 | | | | | |
| Justizfachangestellte (ressourcenneutrale Beschulung) | | | | | 8 | 7 | 7 | | | | | |
| Rechtsanwaltsfachangest. | | | | | 17 | 16 | 17 | | | | | |
| Verwaltungsfachangest. | | | | | 29 | 21 | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 426 | 437 | 273 | 0 | 159 | 166 | 110 | 0 | 172 | 189 | 120 | 0 |
| **Summe je Schule** | 1136 | | | | 435 | | | | 481 | | | |

*) Keine Klasse unterhalb des Organisationserlasses – gemeinsame Beschulung mit der Fachkraft Lagerlogistik
**) Im 1. Jahr werden die Assistenzanwärter für den nichttechnischen mittleren Verwaltungsdienst hier mit beschult (2009: 6 Beamte)

## - Hauswirtschaftliche Schulen -

| | Aalen Klassenstufe | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaftshelfer | 9 | 11 | 11 | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | |
| *-Ernährung und Hauswirtschaft* | | | | | | | | | | | | |
| Grundstufe HOGA-Ausbildung | 53 | | | | | | | | | | | |
| *-Agrarwirtschaft* | | | | | | | | | | | | |
| Forstwirt | 51 | | | | | | | | | | | |
| Landwirt | | 21 | 14 | | | | | | | | | |
| **Praktikant:** | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Hauswirtschaft (fällt weg) | | | | | | | | | | 6 | | |
| **Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Erziehung | | 17 | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Kinderpflege | 17 | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Landwirtschaft | 30 | | | | | | | | | | | |
| Sozialpflege (fällt weg) | | | | | | | | | 5 | 4 | | |
| für Altenpflegehilfe (Klappklasse mit Altenpflege) | | | | | 11 | | | | | | | |
| für Altenpflege (Klappklasse mit Altenpflegehilfe) | | | | | 17 | 26 | 31 | | | | | |
| **Berufskolleg:** | | | | | | | | | | | | |
| Praxisintegrierte Erzieherausbildung | 13* | | | | | | | | | | | |
| 1 BK Fachrichtung Soziales in Teilzeit (fällt weg) | | | | | 9 | | | | | | | |
| **3-jähriges Berufskolleg** | | | | | | | | | | | | |
| Sozialpädagogik | 19 | 13 | | | | | | | | | | |
| **Fachschule:** | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Hauswirtschaft (Meisterinnen/Wirtschafterinnen - nur bei mindestens 16 Schülern) | 8 | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pflege - Leitung einer Funktionseinheit (Klappklasse mit Pflegedienstleitung) | | | | | | 12 | | | | | | |
| Pflegedientsleitung (Klapp-klasse mit Pflege - Leitung einer Funktionseinheit) | | | | | 9 | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 200 | 62 | 25 | 0 | 46 | 38 | 31 | 0 | 5 | 10 | | |
| **Summe je Schule** | 287 | | | | 115 | | | | 15 | | | |

*) erst ab Schuljahr 2012/2013

## 3.4 Überregional einmalige Angebote

### Technische Schule Aalen

In Aalen wird die **Landesfachklasse** im Ausbildungsberuf **Feinoptiker** beschult. Außerdem wird hier die **länderübergreifende Fachklasse** im Ausbildungsberuf **Produktionstechnologe** unterrichtet.

### Kaufmännische Schule Aalen

Die dualen Ausbildungsberufe **Steuerfachangestellte, Automobilkaufleute und Fachangestellte für Lagerlogistik / Fachlagerist** werden für die gesamte Region Ostwürttemberg angeboten.

### Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd

Im **3-jährigen Berufskolleg für Design- Schmuck und Gerät (3BKDSG)** erwerben die jungen Menschen vertiefte gestalterische, fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse in der Herstellung von Schmuck und Gerät aus edlen Werkstoffen. Die Ausbildung schließt mit der Prüfung zum staatlich geprüften Designer ab. Über Zusatzunterricht kann auch die Fachhochschulreife erreicht werden.

An der **Fachschule für Gestaltung, Schmuck und Gerät (FGSG)** wird in einer 2-jährigen Weiterbildung von Gold- und Silberschmiedegesellen oder Absolventen des 3-jährigen Berufskollegs Design, Schmuck und Gerät auf die Prüfung zum staatlich geprüften Gestalter (=Technikerprüfung) sowie die Meisterprüfung im Gold- und Silberschmiedehandwerk vorbereitet. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt in der Gestaltung, dem Entwurf und der handwerklichen Herstellung von Schmuck und Gerät. Gleichzeitig erwerben die Absolventen die Fachhochschulreife. Eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung ist dem Bachelorabschluss gleichgestellt.

Die **Fachschule für Galvano- und Leiterplattentechnik (FTCG/LP)** bietet einen **in Europa einmaligen** Ausbildungsgang zum Leiterplattentechniker. Beide Berufe, Galvanotechniker und Leiterplattentechniker, sind eng verwandt und werden als Klappklasse mit überwiegend gemeinsamem Unterricht geführt. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und schließt mit dem Staatlich geprüften Techniker ab. Gleichzeitig erwerben die Absolventen die Fachhochschulreife.

**Kreisberufsschulzentrum Ellwangen**

Im Bereich der **Weiterbildung/Erwachsenenbildung** werden **Kurse zur Herstellung von applikationsfertigen Zytostatika-Zubereitungen, zu Validierungsverfahren und zur Sterilität in der Zytostatika-Herstellung sowie zum Molekularbiologischen Arbeiten** angeboten. Die Zytostatika-Kurse sind die einzigen derartigen Weiterbildungsangebote für nichtakademische Berufe im gesamten deutschsprachigen Raum und werden von Teilnehmern aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Südtirol besucht. Dieses Kursangebot kann bei der jetzt anstehenden Neuordnung der PTA-Ausbildung auch Basis einer Spezialisierung für Krankenhaus- bzw. Industrie-PTA sein.

Im Bereich der **Altenpflege** werden Weiterbildungen in Form einer Abendschule angeboten. Inhalte der Weiterbildung sind die Themen Praxisanleitung, Leiter einer Funktionseinheit und Pflegedienstleitung.

**Double Degree** - Kooperatives Ausbildungsangebot Industriekaufmann mit Studium
Abiturienten und Schüler mit Fachhochschulreife und einem Ausbildungsvertrag als Industriekaufmann können in zwei Jahren den IHK-Abschluss und dabei schon Credit Points für ein Bachelorstudium in BWL erwerben.

# II. Bildungs- und Kompetenzzentren 2020 - Entwicklung der Bildungsangebote -

## 1. Entwicklung der Schülerzahlen und der Strukturen

Aufgrund der allgemeinen demografischen Entwicklung geht das Statistische Landesamt auf Basis der Schülerzahlen 2009/2010 von einem Rückgang derselben an Beruflichen Schulen um über 30 Prozent bis zum Jahr 2030 aus. Die Einführung der Werkrealschule und ihre Auswirkungen auf die 2-jährige Berufsfachschule wurden hierbei bereits berücksichtigt, nicht hingegen die Einführung der Gemeinschaftsschule. Da die Entwicklung der Schülerzahlen an Beruflichen Schulen jedoch nicht

nur von demografischen, sondern vor allem auch von konjunkturellen Gegebenheiten und örtlichen Besonderheiten beeinflusst wird, treffen die Prognosen für die Beruflichen Schulen des Ostalbkreises vermutlich nur bedingt zu. Insbesondere die jeweilige wirtschaftliche Entwicklung führt zur Verlagerung der Schülerströme zwischen dem Voll- und dem Teilzeitbereich. Bereits heute sind teils signifikante Abweichungen vom aktuellen Landesdurchschnitt erkennbar. So zeigt sich, dass im Ostalbkreis bereits im Schuljahr 2010/2011 die prognostizierten und die tatsächlichen Gesamt-Schülerzahlen sowie deren Verteilung auf die Voll- und Teilzeitschulen voneinander abweichen. Insbesondere die Zahlen für die 1- und 2-jährigen Berufsfachschulen oder die Berufskollegs machen deutlich, dass die vom Statistischen Landesamt prognostizierten Werte für die Schulentwicklungsplanung im Ostalbkreis nur bedingt Grundlage sein können. Darüber hinaus wird auch immer wieder die **Senkung des Klassenteilers** auf 28 Schüler diskutiert. Dies würde dazu führen, dass sich die demographische Entwicklung **erst in rund zehn Jahren** stärker auf die **Anzahl der Klassen** an den Beruflichen Schulzentren auswirken würde.

Aufgrund seiner strukturellen Besonderheiten wie z. B.

- seiner Lage im Ländlichen Raum,
- seiner Größe (drittgrößter Landkreis in Baden-Württemberg und größter im Regierungsbezirk Stuttgart),
- seiner Dezentralität mit drei Großen Kreisstädten als Mittelzentren, sechs Städten und 33 Landgemeinden,

sieht der Ostalbkreis die Notwendigkeit, eine wohnortnahe Beschulung durch angepasste organisatorische Maßnahmen, ggf. auch in sogenannten Klein- oder Klappklassen, sicherzustellen, wofür seitens des Regierungspräsidium Stuttgart die erforderlichen Lehrkräfte zur Verfügung gestellt werden sollen. Dies deshalb, weil dadurch im Dualen System die Ausbildungsbereitschaft sowohl bei Betrieben als auch bei den Jugendlichen gesteigert wird. Eine „Grundstufe" der Ausbildung soll vor Ort bleiben, weitere Ausbildungsstufen können mit Blick auf das Alter der Auszubildenden, die dann mobiler sind, **innerhalb** des Ostalbkreises zentralisiert werden.

Beispiel: Kfz-Mechatroniker

1. Ausbildungsjahr wird an den Beruflichen Schulen in Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd als 1-jährige Berufsfachschule angeboten, ab dem 2. Ausbildungsjahr findet die Beschulung nur noch in Aalen und Schwäbisch Gmünd statt.

Beispiel: Installateur
1. Ausbildungsjahr wird an den Beruflichen Schulen in Ellwangen und Schwäbisch Gmünd als 1-jährige Berufsfachschule angeboten, ab dem 2. Ausbildungsjahr findet die Beschulung nur noch in Ellwangen statt.

Für den Bereich der Vollzeitschulen sollte in gleichem Maße ein ausdifferenziertes Angebot vorhanden sein, um Abwanderungstendenzen zu privaten oder öffentlichen Anbietern außerhalb des Ostalbkreises zu vermeiden. Der voraussichtliche Zuwachs an Absolventen mit wenigstens Realschulabschluss aus dem allgemein bildenden Schulsystem wird wesentlich mit einem Rückgang der Hauptschulabsolventen einhergehen und macht es erforderlich, die Schularten BVJ/VAB und BEJ, in die Hauptschüler ohne Lehrstelle aufgenommen werden, um ein berufsorientierendes Berufskolleg für Werk- und Realschulabsolventen ohne Ausbildungsstelle zu ergänzen.

## 2. Organisationserlass zur Mindestgröße von Schulklassen und aktuelle Situation

Der sogenannte Organisationserlass des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg regelt u. a. die Mindestzahl an Schülern für eine Klassenbildung. Diese Minimalzahl beträgt an den allgemeinen Beruflichen Schulen derzeit 16 Schüler, in BVJ, VAB und BEJ 11 Schüler und an Sonderberufsschulen acht Schüler.
Basierend auf den Schülerzahlen für das Schuljahr 2012/2013 liegen heute bereits folgende Ausbildungsgänge **unterhalb** der im Organisationserlass geforderten **Mindestzahl** von 16 Schülern:

**Technische Schule Aalen**
- Bauzeichner
- Glaser
- Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeug
- Elektroniker für Geräte und Systeme

**Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd**
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
- Fleischer und Fachverkäufer Fleischerei
- Gold- und Silberschmiede (Duale Ausbildung und Fachschule)

**Kreisberufsschulzentrum Ellwangen – Gewerbliche Schule**
- Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
- Industriemechaniker

**Kreisberufsschulzentrum Ellwangen - Kaufmännische Schule**
- Sozialversicherungsfachangestellte
- Justizfachangestellte
- Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen

**Justus-von-Liebig-Schule Aalen**
- Fachmann für Systemgastronomie – Schüler werden gemeinsam mit Koch / Restaurantfachmann in der Grundstufe beschult
-Berufsfachschule Zusatzqualifikation Ernährung

**Hauswirtschaftliche Schule Ellwangen**
- Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
- Berufskolleg Fachrichtung Soziales in Teilzeit
- 2-jährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege
- 2-jährige Berufsfachschule Labortechnik

**Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd**
- Berufsfachschule Sozialpflege in Teilzeitform (Schwerpunkt: Alltagsbetreuung)

# 3. Künftige Schulprofile

## 3.1 Vollzeitschulen

### 3.1.1 Erweiterung der Gymnasialprofile

Die Profile an den Beruflichen Gymnasien sollen ausgebaut werden:

**Berufliches Schulzentrum Aalen**

- **Kaufmännische Schule Aalen** – Einführung des **Profils „Internationale Wirtschaft“** zur Stärkung der Fremdsprachenkompetenz
v. a. in Englisch (bilingual)

**Berufliches Schulzentrum Schwäbisch Gmünd**

- **Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd** - Das Technische Gymnasium soll um das **Profil „Umwelttechnik“** ergänzt werden. Die Voraussetzungen zur Durchführung des Unterrichts sind im Werkstatt- und Laborbereich durch andere Bildungsgänge bereits vorhanden.

- **Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd** - Ab dem Schuljahr 2012/2013 bietet das Wirtschaftsgymnasium das **Profil „Internationale Wirtschaft“** zur Stärkung der Fremdsprachenkompetenz v. a. in Englisch (bilingual).

- **Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd** – Zum Schuljahr 2012/2013 wurde ein Berufliches Gymnasium mit **„sozialwissenschaftlichem“ Profil** als Ergänzung zum bestehenden ernährungswissenschaftlichen Profil eingeführt. Bereits beantragt ist die Einrichtung eines Beruflichen Gymnasiums **„Gesundheit und Pflege“**.

**Kreisberufsschulzentrum Ellwangen**

- **Gewerbliche Schule Ellwangen** - Geplant ist die Einrichtung eines **„naturwissenschaftlich-technischen“ Profils**. Die Voraussetzungen zur Durchführung des Unterrichts sind im Werkstatt- und Laborbereich durch andere Bildungsgänge bereits vorhanden. Bei geringeren Schülerzahlen wird das Profil Technik (Mechatronik) nicht mehr beschult und nach Aalen abgegeben.

### 3.1.2 Ausbau der Technikerschule

Infolge des zunehmenden Bedarfs der Betriebe in der Region an hochqualifizierten Fachkräften mit einer praxisnahen Qualifikation oberhalb des Niveaus der Facharbeiter und Gesellen sowie einer zunehmenden Nachfrage nach einer Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker ist ein weiterer Ausbau der Technikerschulen an der Technischen Schule Aalen zukunftsweisend. Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit in den Bereichen Maschinentechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Fahrzeugtechnik und Bautechnik werden zunehmend Fachkräfte mit einer Ausbildung an einer Fachschule als Staatlich geprüfter Techniker nachgefragt.

An der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd sollen die bestehenden Bereiche Galvano- und Leiterplattentechnik sowie Design, Schmuck und Gerät um den Bereich Mechatronik erweitert werden.

### 3.1.3 Ausbau des Berufskollegs für Gesundheit und Pflege

Aufbauend auf dem Berufskolleg I soll aufgrund der großen Nachfrage an der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd ein Berufskolleg II eingeführt werden. Damit wäre ein direkter Anschluss in das zweite Schuljahr und die Möglichkeit zur Erlangung der Fachhochschulreife gegeben.

### 3.1.4. Biotechnologischer Assistent

Am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen soll ein Berufskolleg für biotechnologische Assistenten eingeführt werden. Das Berufskolleg bildet für labororientierte technische Assistenz in den Lebenswissenschaften (Life sciences) mit besonderen Schwerpunkten in der Molekularbiologie und Gentechnik aus und vermittelt deshalb neben der Fachtheorie auch viele praktische Fertigkeiten. Diese Assistenten sind in Forschungsinstituten, in der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie in Prüfinstituten tätig. Naturwissenschaften, Medizin und Pharmazie leiden unter einem Fachkräftemangel und bieten gute Berufsaussichten. Die Ausbildung in Vollzeit dauert zwei Jahre und ermöglicht durch Zusatzmodule den Erwerb der Fachhochschulreife.

### 3.1.5 Einführung Berufskolleg Fremdsprachen / Wirtschaftsinformatik

Ergänzend zu den Kaufmännischen Berufskollegs I und II sollen an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd alternativ das Berufskolleg Fremdsprachen oder das Berufskolleg Wirtschaftsinformatik eingeführt werden, um der Nachfrage seitens Bewerbern und Betrieben nachzukommen.

### 3.1.6 Ausbau des 2-jährigen Berufskollegs Informations- und Kommunikationstechnik mit Zusatzunterricht zur Erlangung der Fachhochschulreife an der Technischen Schule Aalen mit dem Ziel, den Status Quo zu erhalten und den Zusatzunterricht auszubauen.

### 3.1.7 Ausbau des technischen Berufskollegs I und II zum Erwerb der Fachhochschulreife nach der Mittleren Reife an der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd mit dem Ziel, nach einem Jahr einen Teil der Schüler der dualen Ausbildung zuzuführen. Substitution BAG erfolgt im Juli 2013.

## 3.2 Teilzeitschulen

Wie bereits in Kapitel II Ziff. 1 ausgeführt liegen bereits jetzt einige Ausbildungsgänge unterhalb der im sogenannten Organisationserlass des Kultusministeriums Baden-Württemberg geforderten Minimalzahl von 16 Schülern.

Aufgrund der geschilderten strukturellen Gegebenheiten und Besonderheiten im Ostalbkreis sollen folgende **Umstrukturierungen** erfolgen, um den Schülerinnen und Schülern möglichst langfristig eine Beschulung im Ostalbkreis zu ermöglichen und die Konzentration in Bezirks- oder Landesfachklassen zu vermeiden:

### 3.2.1 Sonderberufsschule Metalltechnik /Industriemechaniker

Die bislang an der Technischen Schule Aalen eingerichtete Sonderberufsschule Metalltechnik mit bis zu 16 Schülern/Jahr wird an das Kreisberufsschulzentrum Ellwangen verlegt. Der bislang am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen angesiedelte Ausbildungsgang Industriemechaniker mit ca. 12 Schülern/Jahr wird im Gegenzug an die Technische Schule nach Aalen verlegt wegen der besseren Ausstattung der Werkstätten im Bereich Fertigungstechnik.

### 3.2.2 Verlagerung von Angeboten an einen Standort

- Zerspanungsmechaniker

- Metallbauer, Konstruktionsmechaniker (Vermeidung von Standortwechsel nach dem 1. Jahr)

- Elektrotechniker (Industrie) (Vermeidung von Standortwechsel nach dem 1. Jahr)

### 3.2.3 Clusterbildung Gesundheit und Pflege

Der Kompetenzbereich Gesundheit und Pflege soll primär vom Kreisberufsschulzentrum Ellwangen, bei nachgewiesenem Bedarf auch zusätzlich vom Beruflichen Schulzentrum Schwäbisch Gmünd abgedeckt werden. Der Schwerpunkt Pflege wird am Standort Schwäbisch Gmünd auch von der St. Loreto gGmbH angeboten. Mit Ausnahme der 2-jährigen Berufsfachschule wird die Justus-von-Liebig-Schule Aalen künftig keine schulischen Angebote dieses Schwerpunktes haben.

### 3.2.4 Clusterbildung Ernährung (Gastronomie), Hauswirtschaft und Erziehung

Der Kompetenzbereich Ernährung (Gastronomie), Hauswirtschaft und Erziehung soll primär von der Justus-von-Liebig-Schule Aalen abgedeckt werden. Mit Ausnahme der 2-jährigen Berufsfachschule werden das Kreisberufsschulzentrum Ellwangen bzw. das Berufliche Schulzentrum Schwäbisch Gmünd künftig keine schulischen Angebote dieses Schwerpunktes haben.

### 3.2.5 Duale Erzieherausbildung

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird an der Justus-von-Liebig-Schule Aalen ein 1-jähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik zur Vorbereitung auf die duale Erzieherausbildung angeboten. Voraussetzung für den Besuch des Kollegs ist der Realschulabschluss.

Spätestens ab dem Schuljahr 2013/2014 soll die Fachschule für Sozialpädagogik eingerichtet werden. An dieser Fachschule kann innerhalb von drei Jahren der Abschluss zum Staatlich anerkannten Erzieher erworben werden.

### 3.2.6 Konzentration Berufsschule Körperpflege (Friseurausbildung)

An der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd werden im Ausbildungsgang Körperpflege Friseure ausgebildet. Die Werkstätten der Körperpflege wurden zuletzt im Jahr 2007 mit Trocknungshauben und Klimazonen-Geräten ausgestattet. Um auch künftig eine moderne Ausbildung sicherstellen zu können, müssten die Werkstätten bzw. der Friseur-Salon für Kosten von rund 300.000 Euro modernisiert werden.

Am Standort Schwäbisch Gmünd bietet der Bereich Körperpflege speziell für Mädchen die Möglichkeit, über das Berufsvorbereitungs- bzw. – einstiegsjahr an das Berufsleben herangeführt zu werden. Dennoch soll der Bereich Körperpflege mittelfristig an der Technischen Schule Aalen konzentriert werden.

Mit der IHK, der Handwerkskammer Ulm, der Kreishandwerkerschaft und den Innungen wurde im Rahmen einer gemeinsamen Erörterung des Schulentwicklungskonzepts am 17.09.2013 vereinbart, dass die Verlagerung der Friseure von Schwäbisch Gmünd nach Aalen frühestens ab 2016/2017 vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang soll überprüft werden, ob das erste Ausbildungsjahr weiterhin in Schwäbisch Gmünd unterrichtet werden kann - ab dem zweiten Ausbildungsjahr Zentralisierung in Aalen.

### 3.2.7 Konzentration Sozialversicherungsfachangestellte

Die Beschulung der Sozialversicherungsfachangestellten findet bislang am Beruflichen Schulzentrum in Schwäbisch Gmünd und am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen statt. Künftig soll die Beschulung ausschließlich an der Kaufmännischen Schule in Schwäbisch Gmünd erfolgen.

### 3.2.8 Neuer Ausbildungsberuf Kaufmann für Büromanagement

Das neue Berufsbild Kaufmann für Büromanagement wird künftig die bisherigen Ausbildungsberufe (z. B. Bürokaufmann und Fachangestellte für Bürokommunikation) ersetzen. Neben der Zusammenfassung der bisherigen Berufsbilder sind Ergänzungen des Lehrplanes um Wahlpflichtbereiche geplant. Da dieser neue Beruf an allen drei Beruflichen Schulstandorten voraussichtlich mit voller Auslastung der bisherigen Klassen beschult werden kann, soll zunächst die Erprobungsphase abgewartet werden. Anschließend sollen Schwerpunkte gebildet werden.

### 3.2.9 Finanzassistent

An der Kaufmännischen Schule Aalen soll ergänzend zum Berufsbild des Bankkaufmannes die Ausbildung zum Finanzassistenten im Rahmen eines 2-jährigen Berufskollegs angeboten werden. Voraussetzung hierfür ist das Abitur. Finanzassistenten sind Experten für so genannte Allfinanzangebote. Dabei handelt es sich um eine Kombination der verschiedenen Anlage-, Finanzierungs-, Vorsorge- und Versicherungsprodukte von Kreditinstituten, Versicherungs- oder Finanzdienstleistungsunternehmen

### 3.2.10 Zentrum für Wirtschaftsinformatik und Geschäftskommunikation in Fremdsprachen und Kompetenzzentrum für betriebswirtschaftliche Fort- und Weiterbildung

An der Kaufmännischen Berufsschule (Teilzeitschule) in Schwäbisch Gmünd sollen mittelfristig ein Zentrum für Wirtschaftsinformatik und Geschäftskommunikation in Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch) und ein Kompetenzzentrum für betriebswirtschaftliche Fort- und Weiterbildung eingerichtet werden.

### 3.2.11 Kompetenzzentrum für verwaltungstechnische Fort- und Weiterbildung

Am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen soll mittelfristig ein Kompetenzzentrum für verwaltungstechnische Fort- und Weiterbildung in verwaltungstechnischen Berufen eingerichtet werden.

## Mit dem RP Stuttgart abgestimmter kurz- und mittelfristige Veränderungen an den Beruflichen Schulen

| Schule | Teilzeitbereich | kurzfristige Veränderungen | im Schulentwicklungskonzept mittelfristig verfolgte Ziele |
|---|---|---|---|
| **Technische Schule Aalen** | Kein Änderungsbedarf im Teilzeitbereich, der Status Quo soll erhalten werden | | Stärkung des Teilzeitbereiches |
| | Bauklassen und Bauzeichner | werden zusammengeführt und vor Ort gehalten, Stützung in kleineren Einheiten | |
| | Technikerschule | | Ausbau der Technikerschule wird nicht weiterverfolgt, da das Regierungspräsidium derzeit keine Realisierungsmöglichkeiten sieht |
| **Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd** | MGO (Berufsschule Goldschmied) | Lehrjahre 1 und 2 sowie 3 und 4 jeweils als 1 Klasse, tatsächl. Trennung, jedoch Erfassung als Klappklasse | |
| | Friseure | | Friseure bzgl. Schülerzahlen schwierig, Verlagerung nach Aalen frühestens ab 2016/2017 mit Überprüfung, ob das erste Ausbildungsjahr weiterhin in Schwäbisch Gmünd unterrichtet werden kann |
| | Fleischer | "großzügige Ausnahme" des RP, Standortsicherung GD | |
| **Gewerbliche Schule Ellwangen** | unproblematisch im Bereich Handwerk | | |
| **Kaufmännische Schule Aalen** | Büromanagement | | Neue Berufsfelder mit dem Hintergrund, dass eine gemeinsame Beschulung in der Grundstufe stattfindet und erst später eine Spezifikation vorgenommen wird (Prüfung derzeit auf Bundesebene) |
| | Finanzassistent | | Einführung des Finanzassistenten unter der Voraussetzung einer engen Zusammenarbeit mit den Banken und genügend Schülerzahlen durch Umwidmung einer Klasse Bankkaufmann (vergleichbar mit dualem BK), 2-jährig in TZ für Abiturienten |
| **Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd** | Groß- und Außenhandel | Eingangsklasse Groß- und Außenhandel in Schwäbisch Gmünd (11 Schüler) -> derzeit Klappklasse mit Einzelhandel -> vorerst keine Verlagerung nach AA (Schülerbeförderung) und notwendige 3. Klasse in AA | |

| Schule | Teilzeitbereich | kurzfristige Veränderungen | im Schulentwicklungskonzept mittelfristig verfolgte Ziele |
|---|---|---|---|
| **Kaufmännische Schule Ellwangen** | Justizfachbereich<br><br>Gesundheitskaufmann | In Ellwangen nur unter der Voraussetzung einer ressourcenschonenden Beschulung ggf. durch Klappklassen, gemeinsame Beschulung in allg.bild. Fächern und jahrgangsübergreifend (Differenzierung erst in Fachstufe 2) | Gesundheitskaufmann erst bei Bedarf |
| **Justus-von-Liebig-Schule Aalen** | Meisterinnenkurs | Meisterinnenkurs wird aufgrund geringer Nachfrage im Schuljahr 13/14 nicht angeboten. Es soll versucht werden, die Meisterinnen-kurse nochmals in 14/15 anzubieten.<br><br>Auch Möglichkeit im Rahmen einer Weiterbildungsakademie | |
| **Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd** | Alltagsbetreuer<br><br>HP (Pflege und Hauswirtschaft)<br><br>zukünftig kein Teilzeitbereich mehr | "Alltagsbetreuer" (2-jährige Berufsfachschule Sozialpflege in Teilzeit) wird nicht mehr angeboten<br><br>Angebot HP (Pflege und Hauswirt-schaft) nur noch, wenn Schülerzahlen bei 2BFSPT (2-jährige Berufsfachschule Sozialpflege in Teilzeit) passen | |
| **Hauswirtschaftliche Schule Ellwangen** | BKST (1-jähriges Berufskolleg Soziales in Teilzeit)<br><br>Altenpflege/Altenpflegehilfe | BKST soll ab 13/14 nicht mehr angeboten werden<br><br>Altepflege/Altenpflegegehilfe als Klappklasse | |

## Mit dem RP Stuttgart abgestimmter kurz- und mittelfristige Veränderungen an den Beruflichen Schulen

| Schule | Vollzeitbereich | kurzfristige Veränderungen | im Schulentwicklungskonzept mittelfristig verfolgte Ziele |
|---|---|---|---|
| **Technische Schule Aalen** | Berufskollegs<br><br>BK2, Informations- und Kommunikationstechnik | | Stärkung der BK's, spezieller Zusatzunterricht/Qualifikation, es soll versucht werden, mehr Schüler für die Fachhochschulreife zu begeistern<br><br>Einführung insbesondere 2-jähriges BK, Informations- und Kommunikationstechnik mit Zusatzunterricht zur Erlangung der Fachhochschulreife |
| **Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd** | Berufskollegs<br><br>Sonstiger Vollzeitbereich stabil | | Möglicher Ausbau der BK´s in Substitution mit BAG (gewerblich-techn. Berufsaufbauschule)<br><br>BK's wichtig für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss, die jedoch noch nicht für die Arbeitswelt bereit sind<br><br>Ziel: Überführung eines großen Schüleranteils aus dem 1BK in das duale System<br>(nach 1 Jahr)<br><br>Technisches BK I (Berufskolleg 1. Jahr) zweizügig und<br>BK II (Berufskolleg 2. Jahr) |
| **Gewerbliche Schule Ellwangen** | Berufliches Gymnasium Profile M (Mechatronik)<br>und U (Umwelttechnik)<br><br>BK Biotechnische Assistenten | Klappklasse M + U (Gymnasium) noch für 2 weitere Aufnahmejahre, Ausweisung als 1 Klasse, Werbung hauptsächlich für U, falls dies scheitert, dann Stärkung der "Gestalter" (2-zügig). Dann ausschließlich Aalen Standort für Mechatronik | Eventuell neues Konzept für Berufliche Gymnasien erarbeiten (überregionale Steuerung durch das RP) Rekrutierung neuer Schülerströme (Bayern ?) oder ggf. SGG (Soziales und Gesundheit)<br><br>Erfahrung des RP zeigt, dass biotechn. Assistenten (bereits in Hohenheim eingerichtet) nicht sehr nachgefragt werden |
| **Kaufmännische Schule Aalen** | Kein Änderungsbedarf | | |

| Schule | Vollzeitbereich | kurzfristige Veränderungen | im Schulentwicklungskonzept mittelfristig verfolgte Ziele |
|---|---|---|---|
| **Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd** | BK Fremdsprachen | Durch Verzicht auf BK Informatik sollte BK Fremdsprachen eingerichtet werden, jedoch wurde dies vom Kultusministerium nicht genehmigt. Nochmals Antrag für Schuljahr 2014/15<br><br>Mögliche Substitution durch eine Klasse BFS (Berufsfachschule) | |
| **Kaufmännische Schule Ellwangen** | Berufliches Gymnasium<br><br>BKFH (Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife) | BK FH nur noch mit 2 Klassen statt mit 3 Klassen | Siehe Vollzeit Gewerbliche Schule Ellwangen |
| **Justus-von-Liebig-Schule Aalen** | 1BK EE (1-jährige Berufskolleg Ernährung und Erziehung)<br>Vorstufe zur Hauswirtschaftl. Betriebsleiterin + Bedingung für Aufnahme 2BFH (2-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung) u. PIA (praxisintegrierte Erzieherausbildung)<br><br>VAB/BEJ | BK EE weiter in Aalen, da genügend Anmeldezahlen für 2 Klassen in GD, müssten dort sonst 3. Klasse aufmachen (Schülerbeförderung)<br><br>Mittelfristig nur noch am Standort Aalen (evtl. 14/15)<br><br>Koppelung der Klassen | Evtl. 1BK2P (einjähriges Berufskolleg 2. Jahr Gesundheit und Pflege) in GD |
| **Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd** | 1 BK 1 P (einjähriges Berufskolleg Gesundheit und Pflege, 1. Jahr)<br><br>1 BK 2 P | Erhalt 1 BK 1 P einzügig | Einrichtung 1 BK 2 P (einjähriges Berufskolleg Gesundheit und Pflege, 2. Jahr)zum Schuljahr 14/15<br>Mittelfristig nur Standort GD |
| **Hauswirtschaftliche Schule Ellwangen** | Berufliches Gymnasium<br><br>VAB/BEJ | Klappklasse ohne Integration der BFS | Siehe Vollzeit Gewerbliche Schule Ellwangen |

## 5. Kooperationen mit Schulträgern und Schulleitungen der allgemeinbildenden Schulen, IHK, Handwerkskammer und Innungen

Berufliche Gymnasien zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife und Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife sollen in Kooperation mit Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und Realschulen als Aufstockerangebot möglich sein. Hierbei steht die Betonung der Systematik und die enge Anbindung im Vordergrund. Die beruflichen Schulen sollen nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung gesehen werden. Die beruflichen Schulen des Ostalbkreises verstehen sich als Sekundarstufe II für Werkreal-, Gemeinschafts- und Realschulabsolventen und sind stets bestrebt, durch angepasste organisatorische Maßnahmen eine qualifizierte Beschulung zu gewährleisten und die Verbesserung der Übergänge Schule - Beruf, Schule - Schule sowie Schule - Studium zu ermöglichen.
Die beruflichen Schulen haben die Struktur, die Räumlichkeiten, das kompetente Personal und das Know-how Bildungspartner zu sein.

Durch Kooperationen mit Betrieben, der IHK, der Handwerkskammer Ulm, der Kreishandwerkerschaft und den Innungen ist die Stärkung des dualen System erklärtes Ziel.

## 6. Qualifizierungsmaßnahmen für Schüler zur Bewältigung der Übergänge

### Kaufmännische Schule Aalen

Fremdsprachenzertifikat
Seit über zehn Jahren nehmen Schüler aus den Ausbildungsberufen Industrie, Groß- und Außenhandel, Büroberufe und Banken in großer Zahl am durchgängig unterrichteten Fremdsprachenunterricht Englisch teil und erhalten nach bestandener Prüfung ein europaweit anerkanntes IHK-Fremdsprachenzertifikat.

Wirtschaftsgymnasium
Der Übergang ins Wirtschaftsgymnasium und ins kaufmännische Berufskolleg bereitet vielen Schülern insbesondere in Mathematik, Deutsch und den Fremdsprachen Schwierigkeiten. Deshalb wird in der Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums und im BK1 eine individuelle Schülerförderung (Teilnahme am Schulversuch) angeboten.

### Justus-von-Liebig-Schule Aalen

Individuelle Förderung wird im Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf, im Berufseinstiegsjahr, in den 2-jährigen Berufsfachschulen und in der Eingangsklasse des Beruflichen Gymnasiums angeboten.

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd wird seit mehreren Jahren in der 2-jährigen Berufsfachschule ebenfalls ein Förderunterricht angeboten, der über die eigentliche Stundentafel hinausgeht. Bei dieser Förderung liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der sprachlichen Kompetenzen, v. a. von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, im Rahmen des Mercator-Projektes.

### Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd

Übergang ins Technische Gymnasium
Für Werkrealschüler und leistungsschwächere Realschüler bereitet der Übergang ins Technische Gymnasium erhebliche Probleme. Derzeit erarbeiten die Realschullehrer und die Kollegen am Technischen Gymnasium Unterstützungskurse, die als „Sommerschule" den künftigen Schülern den Einstieg in Mathematik, Physik und Fremdsprachen (v. a. Englisch) erleichtern soll. Die Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd nimmt im Bereich des Englischunterrichts an einem Schulversuch teil. Der Bedarf hierfür wird möglicherweise ansteigen, nachdem verschiedene Notenhürden auf dem Weg zu einem mittleren Abschluss gefallen sind.

### Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd

Individuelle Förderung erhalten die Schüler derzeit in Ganztagesklassen modellhaft im BEJ. Außerdem werden im Berufskolleg I individuelle Fördermaßnahmen angeboten. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd wird in der zweijährigen Berufsfachschule ebenfalls ein Förderunterricht angeboten, der über die eigentliche Stundentafel hinaus geht. Bei dieser Förderung liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der sprachlichen Kompetenzen, besonders für Kinder mit Migrationshintergrund, im Rahmen des Mercator-Projektes.

### Kreisberufsschulzentrum Ellwangen

Angebote für angehende Berufskolleg-Schüler in Mathematik, Naturwissenschaften und Fremdsprachen werden ab Sommer 2013 über den Förderverein bereitgestellt.

Dieses Angebot richtet sich an angehende BKFH-Schüler, die nach einer Berufsausbildung die Fachhochschulreife erwerben und anschließend in der Regel studieren wollen sowie an angehende Technische Assistenten (CTA, PTA, UTA). Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird diese Unterstützung im Schulversuch „Individuelle Förderung" in den Fächern Chemie und Mathematik jetzt auch während der Ausbildung kostenlos im regulären Plan angeboten.

Angebote für angehende Schüler der 2-jährigen Berufsfachschule als Vorbereitungskurs „Mathematik für Hauptschüler“
Mathematik ist das ganz wesentlich über den schulischen Erfolg bestimmende Fach in den zum Mittleren Bildungsabschluss führenden 2-jährigen Berufsfachschulen. Die Haupt- bzw. Werkrealschüler kommen oft nicht mit den Voraussetzungen an die Berufliche Schule, die deren Lehrplan vorsieht. Das Kreisberufsschulzentrum bietet jeweils im zweiten Schulhalbjahr für Schüler, die sich für die 2-jährigen Berufsfachschulen beworben haben, zwei bis drei „Mathematiktage für Hauptschüler“.

KMK-Zertifikat Englisch
In verschiedenen Ausbildungen besteht die Möglichkeit, dieses KMK-Zertifikat zu erwerben. Dieses Angebot gibt es für Teilzeit- und Vollzeitklassen. Teilzeitklassen hatten dazu bisher einen freiwilligen Zusatzunterricht in Englisch; in der Umsetzung der Empfehlungen der Enquete-Kommission wird dieser Englisch-Unterricht jetzt in immer mehr Klassen verpflichtendes Angebot. Die Schüler erhalten einen berufsspezifischen Englisch-Unterricht, werden also auf diese Prüfung auch zusätzlich vorbereitet. Die Prüfungen für das KMK-Zertifikat finden jährlich als freiwillige Zusatzprüfung an der Schule statt und sind speziell ausgerichtet auf die Anforderungen der unterschiedlichen Berufe. Geprüft wird zurzeit z. B. in den Ausbildungsgängen Industriekaufmann, Bürokaufmann, CTA, PTA, UTA. Angeboten wird das Programm seit 2011 auch in den Metall-Ausbildungsberufen.

Vertiefungsangebote für Schüler der 2-jährigen Berufsfachschule in Sport, Musik und Gestaltung
Die Schüler aller 2-jährigen Berufsfachschul-Profile am Kreisberufsschulzentrum haben zusätzlich die Möglichkeit, Sport, Musik oder Gestaltung als sechsstündiges Vertiefungsfach zu wählen. Wie im allgemein bildenden Gymnasium soll interessierten Schülern auf dem Weg zum mittleren Bildungsabschluss Gelegenheit gegeben werden, spezielle Fähigkeiten auch intensiv in ihre Schulkarriere einzubringen. In aller Regel sind die Schüler im Vertiefungsfach erfolgreich und diese Motivation hat auch positive Auswirkungen auf die gesamte Ausbildung.

## 7. Zertifizierung für Weiterbildungsangebote

Bildungsträger - auch staatliche Schulen wie die Beruflichen Schulen des Ostalbkreises -, die von der Agentur für Arbeit geförderte berufliche Weiterbildungsmaßnahmen anbieten wollen, benötigen eine AZWV-Zertifizierung (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung).

An den Beruflichen Schulen des Ostalbkreises ist die AG-Erwachsenenbildung der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd zertifiziert. Sie führt als Förderverein seit über 40 Jahren Meisterkurse durch, die Zertifizierung erfolgte im Jahr 2010. Über den Förderverein der Technischen Schule Aalen werden in den Schulwerkstätten und Labors am Abend oder am Samstag praxisbezogene und bedarfsgerechte Fortbildungskurse durchgeführt. Insbesondere werden in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kfz-Innungen sowie der Akademie des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes fachlich aktuelle Fortbildungskurse für Fachkräfte der Kfz- Betriebe in den Schulwerkstätten durchgeführt. Folgende Kurse werden derzeit angeboten: Abgasuntersuchung PKW und LKW (AU), Abgasuntersuchung Krafträder (AUK), Sicherheitsprüfung LKW (SP), Klimaanlagen in Kraftfahrzeugen, Hochvolttechnik und Airbag und Gurtstraffer. Ebenso erfolgt im Bereich Elektrotechnik im Zusammenwirken mit der Firma Siemens die nebenberufliche Ausbildung von Fachkräften zum Siemens-SPS-Techniker.

Bereits zertifiziert ist am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen der Kurs zum „Geprüften Kfz-Servicetechniker", der dort bereits seit mehr als 15 Jahren angeboten wird. Die Zertifizierung erfolgt durch den Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Der Titel „Geprüfter Kfz-Servicetechniker" wird als Teil 1 der Kurse zum Kraftfahrzeugtechnik-Meister anerkannt.

Weiter angeboten wird im Auftrag der Kfz-Innung Aalen die Schulung zum Erwerb der eingeschränkten Fachkunde im Bereich Airbag und Gurtstraffer. Diese praxisbezogenen und am Bedarf des regionalen Kfz-Gewerbes ausgerichteten Kurse finden abends und samstags statt.

Am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen sind primär alle Ausbildungsangebote im Bereich der Altenpflege sowie die 2-jährigen Berufskollegs für chemisch-, pharmazeutisch- und umwelttechnische Assistenten von der fehlenden Zertifizierung und damit der fehlenden Förderung von z. B. Umschülern durch die Agentur für Arbeit betroffen. Auch die Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd und die Justus-von-Liebig-Schule Aalen sehen im agrar- und hauswirtschaftlichen sowie im sozialpädagogischen Bereich Bedarf. An den einzelnen Standorten soll deshalb detailliert erarbeitet werden, welche Zertifizierungsverfahren durchzuführen sind, wenn die politischen Vorgaben so bleiben sollten.

Andererseits werden einzelne Teile von Ausbildungen am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen schon jetzt anerkannt:
- Im Rahmen der Double Degree-Ausbildung zum Industriekaufmann werden Credit Points eines Bachelor-Studiums BWL erworben.
- Im Rahmen der CTA-Ausbildung werden Credit Points eines Bachelor-Studiums Chemie erworben.

## 8. Kooperationen / Modellprojekte

### Technische Schule Aalen

Cisco Networking Academy
Seit dem Schuljahr 2004/05 ist an der Technischen Schule Aalen eine lokale Cisco Networking Academy eingerichtet. Sie ermöglicht den Schülern in den IT-Berufen, wie Fachinformatiker und IT-Systemelektroniker, im Berufskolleg Informations- und Kommunikationstechnik sowie am Technischen Gymnasium im Profil Informationstechnik mit einem Zusatzunterricht den Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten im Aufbau und Betrieb von Netzwerken in mittleren und großen Unternehmen. Gleichzeitig bereitet er auf die Zertifizierung zum „CCENT - Cisco Certified Entry Network Technician" bzw. „CCNA - Cisco Certified Network Associate" vor.

### Justus-von-Liebig-Schule Aalen

- Kooperation mit dem Forstlichen Bildungszentrum in Itzelberg in der Ausbildung zum Forstwirt

- Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Erziehung
  (=Kooperation mit Geschäftsbereich Landwirtschaft, dem Hausfrauenbund, den Landfrauenvereinen im Ostalbkreis und der JvL-Schule). Der Weiterbildungsbereich soll stärker aufgenommen, modulhaft angeboten und auch von Lehrkräften der Schule abgedeckt werden.

- Kooperation mit der Schuldnerberatungsstelle des Ostalbkreises
  Projekt „Stark fürs Leben" (Präventionsprojekt gegen Jugendüberschuldung für besonders benachteiligte Jugendliche in multiproblematischen Lebenslagen - insbesondere Jugendliche unter 25 Jahren mit SGB II Bezug, die an Förderprojekten im Ostalbkreis teilnehmen

- Bildungspartnerschaft mit dem Ostalb-Klinikum Aalen

### Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd

Bildungspartnerschaft mit dem Stauferklinikum Mutlangen

### Kreisberufsschulzentrum Ellwangen

An der sogenannten überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) in den Bereichen Sanitär-Heizung-Klima (Anlagenmechaniker) und Metallbau/KM besteht seitens der Hand-

werkskammer Interesse. Die Lehrkräfte unterrichten zusätzlich zum Lehrauftrag an der Schule. Durch das Innovationszentrum entstehen hier zusätzliche Möglichkeiten. Um das Angebot langfristig aufrechterhalten zu können, sollten mit dem Land neue Beschäftigungsmodelle für Lehrer mit Tätigkeiten an der Schule und im schulischen Umfeld (Innovationszentrum und überbetriebliche Ausbildung) verhandelt werden. Ziel sollte sein, Lehrkräfte für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen z. B. im Innovationszentrum freistellen zu können.

Ein weiteres ÜBA-Angebot für medizinische Fachangestellte wird in Kooperation mit der Bezirksärztekammer/Kreisärzteschaft organisiert.

Kooperation mit der University of Reading, Großbritannien:

Seit 2001 besteht eine Partnerschaft mit der Universität von Reading. Seit 2006 wird diese Partnerschaft mit dem EU-Programm Leonardo-da-Vinci Mobilität gefördert. Bis zu sechs Technische Assistenten pro Jahr erhalten die Möglichkeit, im Anschluss an ihre 2-jährige bzw. zweieinhalbjährige Ausbildung sechs Monate als Praktikanten an der Universität von Reading in den Abteilungen Chemie oder Pharmazie zu arbeiten und ihre Kenntnisse in der Großgeräteanalyse zu erweitern und gleichzeitig neue Kenntnisse, z. B. in der Krebsforschung oder der Kristallografie, zu gewinnen. Sie vervollständigen in dieser Zeit gleichzeitig ihre Englischkenntnisse.

KOOP ACHT - ein Angebot zur beruflichen Orientierung:
Schülerinnen und Schüler der Haupt-, Werkreal-, Gemeinschafts- und Förderschulen des Bereiches Ellwangen haben die Möglichkeit, an einem Programm zur beruflichen Orientierung teilzunehmen. In Absprache mit dem Staatlichen Schulamt Göppingen erhalten die Schulen ein Angebot und entscheiden, ob sie daran teilnehmen wollen. An einem Tag in der Woche und über ein Schulhalbjahr lernen die Teilnehmer die typischen Tätigkeiten und die beruflichen Möglichkeiten in sechs Berufsfeldern kennen.

## 9. Ganztagesbetreuung

An den Beruflichen Schulzentren wird für Schüler, die ein Berufseinstiegs- (BEJ), ein Berufsvorbereitungs- (BVJ) oder ein Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf (VAB) absolvieren, sowie für Schüler des 1-jährigen Berufskollegs, teilweise eine Ganztagesbetreuung angeboten:

## Berufliches Schulzentrum Aalen

### Technische Schule

---

### Kaufmännische Schule

---

### Justus-von-Liebig-Schule

Die Ganztagesbetreuung ist für das VAB in der Kooperationsklasse mit der Bohlschule Aalen (VABKH) sowie für die Regelform (VABR) eingeführt. Eine Erweiterung ist für das BEJ und eventuell auch für die 2-jährige Berufsfachschule (2BFS1) geplant.

## Kreisberufsschulzentrum Ellwangen

Über alle Profile hinweg ist die Ganztagesbetreuung im VAB und im BEJ eingeführt. Ganztagesbetreuung wird außerdem im KoopBVJ mit der Mittelhofschule Ellwangen angeboten. Auch im 1BK1 ist Ganztagesbetreuung teils schon realisiert. Geplant ist die Erweiterung auf die 2-jährige Berufsfachschule.

## Berufliches Schulzentrum Schwäbisch Gmünd

### Gewerbliche Schule

Die Ganztagesschule ist seit dem Schuljahr 2010/2011 für das BVJ / VAB eingeführt. Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird sie auch für die Klassen des BEJ angeboten und soll außerdem künftig auf die 2-jährige Berufsfachschule ausgedehnt werden.

### Kaufmännische Schule

---

### Agnes-von-Hohenstaufen-Schule

Die Ganztagesbetreuung ist im BVJ, BEJ und BKP eingeführt.

## Anlagen

Anlage 1: Schemata der Beruflichen Schulen mit Darstellung der Bildungsmöglichkeiten

Anlage 2: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen am Beispiel der Gewerblichen Schulen (Vollzeit)

Anlage 3: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen am Beispiel der Gewerblichen Schulen (Teilzeit)

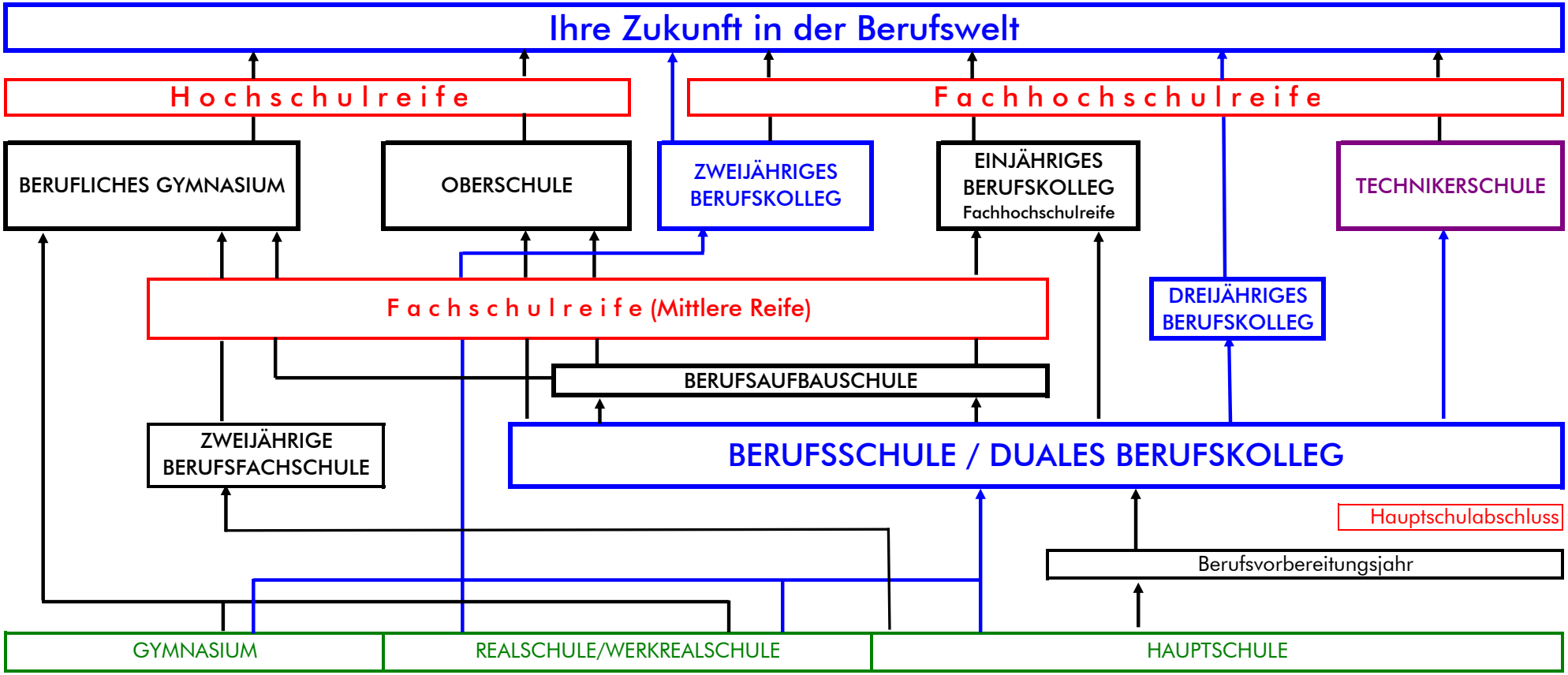
Anlage 4: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen am Beispiel der Kaufmännischen Schulen (Vollzeit)

Anlage 5: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen am Beispiel der Kaufmännischen Schulen (Teilzeit)

Anlage 6: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen am Beispiel der Hauswirtschaftlichen Schulen (Vollzeit)

Anlage 7: Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen am Beispiel der Hauswirtschaftlichen Schulen (Teilzeit)

# Bildung an den beruflichen Schulen des Ostalbkreises




Anlage 1

Anlage 2

**Prognose berechnet nach den Vorgaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für 2015/2016 und 2025/2026**

>> Gewerbliche Schulen (Vollzeitbereich) << - Klassenteiler 30

| | Tatsächliche Schülerzahlen im Schuljahr 2009/2010 | | |

Anlage 3

**Prognose berechnet nach den Vorgaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für 2015/2016 und 2025/2026**

>> Gewerbliche Schulen (Teilzeitbereich) << - Klassenteiler 30

| | Tatsächliche Schülerzahen im Schuljahr 2009/2010 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Prognose für das Schuljahr 2015/2016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Prognose für das Schuljahr 2025/2026 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---

**Prognose berechnet nach den Vorgaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für 2015/2016 und 2025/2026**

>>Kaufmännische Schulen (Vollzeitbereich)<< - Klassenteiler 30

| | Tatsächliche Schülerzahlen im Schuljahr 2009/2010 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Zweijährige Berufsfachschulen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaft u. Verwaltung | 68 | 3 | 55 | 2 | | | | | 41 | 2 | 37 | 2 | | | | | 97 | 4 | 82 | 3 | | | | |
| **Einjährige Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kfm. Berufskolleg I | 75 | 3 | | | | | | | 75 | 3 | | | | | | | 60 | 2 | | | | | | |
| Kfm. Berufskolleg II (seit 10/11) | 55 | 2 | | | | | | | 29 | 1 | | | | | | | 30 | 1 | | | | | | |
| BK FH kaufm. Richtung | | | | | | | | | 71 | 3 | | | | | | | 28 | 1 | | | | | | |
| **Berufsoberschulen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsoberschule (seit 11/12 | 26 | 1 | 25 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsgymnasium internationale Wirtschaft (seit 12/13) in Substitution mit 1 Klasse WG | | | | | | | | | | | | | | | | | 30 | 1 | | | | | | |
| Wirtschaftsgymnasium | 96 | 4 | 88 | 3 | 82 | 3 | | | | | | | | | | | 152 | 6 | 144 | 5 | 135 | 5 | | |
| **Summe insgesamt** | 320 | 13 | 168 | 6 | 82 | 3 | 0 | 0 | 216 | 9 | 37 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 397 | 15 | 226 | 8 | 135 | 5 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 570 | | | | | | | | 253 | | | | | | | | 758 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 22 | | | | | | | | 11 | | | | | | | | 28 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2015/2016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Zweijährige Berufsfachschulen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaft u. Verwaltung | 41 | 2 | 33 | 2 | | | | | 25 | 1 | 23 | 1 | | | | | 59 | 2 | 50 | 2 | | | | |
| **Einjährige Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kfm. Berufskolleg I | 72 | 3 | | | | | | | 72 | 3 | | | | | | | 58 | 2 | | | | | | |
| Kfm. Berufskolleg II (seit 10/11) | 53 | 2 | | | | | | | 28 | 1 | | | | | | | 29 | 1 | | | | | | |
| BK FH kaufm. Richtung | | | | | | | | | 68 | 3 | | | | | | | 27 | 1 | | | | | | |
| **Berufsoberschulen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsoberschule (seit 11/12 | 29 | 1 | 28 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsgymnasium internationale Wirtschaft (seit 12/13) in Substitution mit 1 Klasse WG | | | | | | | | | | | | | | | | | 33 | 2 | | | | | | |
| Wirtschaftsgymnasium | 105 | 4 | 96 | 4 | 90 | 3 | | | | | | | | | | | 167 | 6 | 158 | 6 | 148 | 5 | 4 | 1 |
| **Summe insgesamt** | 271 | 12 | 129 | 7 | 90 | 3 | 0 | 0 | 165 | 8 | 23 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 311 | 14 | 208 | 8 | 148 | 5 | 4 | 1 |
| **Summe je Schule** | 490 | | | | | | | | 188 | | | | | | | | 671 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 22 | | | | | | | | 9 | | | | | | | | 27 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2025/2026 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Zweijährige Berufsfachschulen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaft u. Verwaltung | 34 | 2 | 27 | 1 | | | | | 20 | 1 | 18 | 1 | | | | | 48 | 2 | 41 | 2 | | | | |
| **Einjährige Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kfm. Berufskolleg I | 59 | 2 | | | | | | | 59 | 2 | | | | | | | 47 | 2 | | | | | | |
| Kfm. Berufskolleg II (seit 10/11) | 43 | 2 | | | | | | | 23 | 1 | | | | | | | 23 | 1 | | | | | | |
| BK FH kaufm. Richtung | | | | | | | | | 55 | 2 | | | | | | | 22 | 1 | | | | | | |
| **Berufsoberschulen:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsoberschule (seit 11/12 | 23 | 1 | 22 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsgymnasium internationale Wirtschaft (seit 12/13) in Substitution mit 1 Klasse WG | | | | | | | | | | | | | | | | | 26 | 1 | | | | | | |
| Wirtschaftsgymnasium | 84 | 3 | 77 | 3 | 71 | 3 | | | | | | | | | | | 132 | 5 | 126 | 5 | 118 | 4 | | |
| **Summe insgesamt** | 220 | 10 | 126 | 5 | 71 | 3 | 0 | | 157 | 6 | 18 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 298 | 12 | 167 | 7 | 118 | 4 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 417 | | | | | | | | 176 | | | | | | | | 583 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 18 | | | | | | | | 7 | | | | | | | | 23 | | | | | | | |

**Prognose berechnet nach den Vorgaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für 2015/2016 und 2025/2026**

>> Kaufmännische Schulen (Teilzeitbereich) << - Klassenteiler 30

| | Tatsächliche Schülerzahlen im Schuljahr 2009/2010 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verkaufshelfer | 25 | 1 | 21 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Wirtschaft und Verwaltung* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Automobilkaufmann | 18 | 1 | 26 | 1 | 20 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bankkaufmann | 40 | 2 | 38 | 2 | 19 | 1 | | | | | | | | | | | 28 | 1 | 25 | 1 | 13 | 1 | | |
| Bürokaufmann | 38 | 2 | 44 | 2 | 32 | 2 | | | 19 | 1 | 20 | 1 | 12 | 1 | | | 22 | 1 | 30 | 1 | 27 | 1 | | |
| Fachkraft f. Lagerlogistik | 50 | 2 | 39 | 2 | 47 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fachlagerist | 20 | 1 | 14 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Industriekaufmann | 42 | 2 | 56 | 2 | 46 | 2 | | | 15 | 1 | 26 | 1 | 24 | 1 | | | 43 | 2 | 50 | 2 | 41 | 2 | | |
| Kaufm. Bürokomm. | 29 | 1 | 30 | 1 | 25 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kaufm. Einzelhandel | 51 | 2 | 52 | 2 | 55 | 2 | | | 31 | 2 | 37 | 2 | 24 | 1 | | | 31 | 2 | 38 | 2 | 48 | 2 | | |
| Kaufm. Groß- u. Außenh. | 45 | 2 | 43 | 2 | 37 | 2 | | | | | | | | | | | 10 | 1 | 16 | 1 | 16 | 1 | | |
| Sozialvers.fachangestellte | | | | | | | | | 7 | 1 | 11 | 1 | | | | | 15 | 1 | 27 | 1 | | | | |
| Steuerfachangestellte | 30 | 1 | 22 | 1 | 21 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verkäufer | 31 | 2 | 31 | 2 | 8 | 1 | | | | | | | | | | | 23 | 1 | 15 | 1 | | | | |
| Fachangestellte f. Arbeitsförderung | | | | | | | | | 12 | 1 | 17 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| Fachangestellte f. Bürokommunikation | | | | | | | | | 19 | 1 | 14 | 1 | 16 | 1 | | | | | | | | | | |
| Justizfachangestellte | | | | | | | | | 7 | 1 | 8 | 1 | 6 | 1 | | | | | | | | | | |
| Rechtsanwaltsfachangest. | | | | | | | | | 17 | 1 | 16 | 1 | 17 | 1 | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsfachangest. | | | | | | | | | 27 | 1 | 29 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 419 | 19 | 416 | 19 | 310 | 15 | 0 | 0 | 154 | 10 | 178 | 10 | 99 | 6 | 0 | 0 | 172 | 9 | 201 | 9 | 145 | 7 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 1145 | | | | | | | | 431 | | | | | | | | 518 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 53 | | | | | | | | 26 | | | | | | | | 25 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2015/2016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verkaufshelfer | 22 | 1 | 18 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Wirtschaft und Verwaltung* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Automobilkaufmann | 16 | 1 | 23 | 1 | 17 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bankkaufmann | 35 | 2 | 33 | 2 | 17 | 1 | | | | | | | | | | | 25 | 1 | 22 | 1 | 11 | 1 | | |
| Bürokaufmann | 33 | 2 | 38 | 2 | 28 | 1 | | | 17 | 1 | 17 | 1 | 10 | 1 | | | 19 | 1 | 26 | 1 | 24 | 1 | | |
| Fachkraft f. Lagerlogistik | 44 | 2 | 34 | 2 | 41 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fachlagerist | 17 | 1 | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Industriekaufmann | 37 | 2 | 49 | 2 | 40 | 2 | | | 13 | 1 | 23 | 1 | 21 | 1 | | | 38 | 2 | 44 | 2 | 36 | 2 | | |
| Kaufm. Bürokomm. | 25 | 1 | 26 | 1 | 22 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kaufm. Einzelhandel | 45 | 2 | 45 | 2 | 48 | 2 | | | 27 | 1 | 32 | 2 | 21 | 1 | | | 27 | 1 | 33 | 2 | 42 | 2 | | |
| Kaufm. Groß- u. Außenh. | 39 | 2 | 38 | 2 | 32 | 2 | | | | | | | | | | | 9 | 1 | 14 | 1 | 14 | 1 | | |
| Sozialvers.fachangestellte | | | | | | | | | 6 | 1 | 9 | 1 | | | | | 13 | 1 | 24 | 1 | | | | |
| Steuerfachangestellte | 26 | 1 | 19 | 1 | 18 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verkäufer | 27 | 1 | 27 | 1 | 7 | 1 | | | | | | | | | | | 20 | 1 | 13 | 1 | | | | |
| Fachangestellte f. Arbeitsförderung | | | | | | | | | 10 | 1 | 15 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| Fachangestellte f. Bürokommunikation | | | | | | | | | 17 | 1 | 12 | 1 | 14 | 1 | | | | | | | | | | |
| Justizfachangestellte | | | | | | | | | 6 | 1 | 7 | 1 | 5 | 1 | | | | | | | | | | |
| Rechtsanwaltsfachangest. | | | | | | | | | 15 | 1 | 14 | 1 | 15 | 1 | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsfachangest. | | | | | | | | | 24 | 1 | 25 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 366 | 18 | 364 | 18 | 271 | 14 | 0 | 0 | 134 | 9 | 155 | 10 | 87 | 6 | 0 | 0 | 151 | 8 | 176 | 9 | 127 | 7 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 1001 | | | | | | | | 376 | | | | | | | | 454 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 50 | | | | | | | | 25 | | | | | | | | 24 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2025/2026 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verkaufshelfer | 17 | 1 | 15 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Wirtschaft und Verwaltung* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Automobilkaufmann | 13 | 1 | 18 | 1 | 14 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bankkaufmann | 28 | 1 | 26 | 1 | 13 | 1 | | | | | | | | | | | 19 | 1 | 17 | 1 | 9 | 1 | | |
| Bürokaufmann | 26 | 1 | 30 | 1 | 22 | 1 | | | 13 | 1 | 14 | 1 | 8 | 1 | | | 15 | 1 | 21 | 1 | 19 | 1 | | |
| Fachkraft f. Lagerlogistik | 35 | 2 | 27 | 1 | 33 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fachlagerist | 14 | 1 | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Industriekaufmann | 29 | 1 | 39 | 2 | 32 | 2 | | | 10 | 1 | 18 | 1 | 17 | 1 | | | 30 | 1 | 35 | 2 | 28 | 1 | | |
| Kaufm. Bürokomm. | 20 | 1 | 21 | 1 | 17 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kaufm. Einzelhandel | 35 | 2 | 36 | 2 | 38 | 2 | | | 21 | 1 | 26 | 1 | 17 | 1 | | | 21 | 1 | 26 | 1 | 33 | 2 | | |
| Kaufm. Groß- u. Außenh. | 31 | 2 | 30 | 1 | 26 | 1 | | | | | | | | | | | 7 | 1 | 11 | 1 | 11 | 1 | | |
| Sozialvers.fachangestellte | | | | | | | | | 4 | 1 | 7 | 1 | | | | | 10 | 1 | 19 | 1 | | | | |
| Steuerfachangestellte | 21 | 1 | 15 | 1 | 15 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verkäufer | 21 | 1 | 21 | 1 | 6 | 1 | | | | | | | | | | | 16 | 1 | 10 | 1 | | | | |
| Fachangestellte f. Arbeitsförderung | | | | | | | | | 8 | 1 | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| Fachangestellte f. Bürokommunikation | | | | | | | | | 13 | 1 | 10 | 1 | 11 | 1 | | | | | | | | | | |
| Justizfachangestellte | | | | | | | | | 5 | 1 | 6 | 1 | 4 | 1 | | | | | | | | | | |
| Rechtsanwaltsfachangest. | | | | | | | | | 12 | 1 | 11 | 1 | 12 | 1 | | | | | | | | | | |
| Verwaltungsfachangest. | | | | | | | | | 19 | 1 | 20 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 291 | 15 | 288 | 14 | 215 | 13 | 0 | 0 | 106 | 9 | 123 | 9 | 69 | 6 | 0 | 0 | 119 | 7 | 139 | 8 | 100 | 6 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 794 | | | | | | | | 298 | | | | | | | | 358 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 42 | | | | | | | | 24 | | | | | | | | 21 | | | | | | | |

**Prognose berechnet nach den Vorgaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für 2015/2016 und 2025/2026**

>>Hauswirtschaftliche Schulen (Vollzeitbereich)<< - Klassenteiler 30

| | Tatsächliche Schülerzahlen im Schuljahr 2009/2010 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Agrarwirtschaft | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **BVJ/BEJ:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regel-BVJ | 10 | 1 | | | | | | | 7 | 1 | | | | | | | 9 | 1 | | | | | | |
| BVJ Kooperation m. HS | 16 | 1 | | | | | | | 14 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| BEJ | 38 | 2 | | | | | | | 44 | 2 | | | | | | | 36 | 2 | | | | | | |
| BVJL Umbenennung seit 10/11 in VAB | | | | | | | | | 5 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Einjährige Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft (Wegfall ab 10/11) | 16 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 16 | 1 | | | | | | |
| **Zweijährige Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Gastronomie | | | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft u. Ernährung | 26 | 1 | 28 | 1 | | | | | 17 | 1 | 12 | 1 | | | | | 33 | 2 | 33 | 2 | | | | |
| Gesundheit und Pflege | 38 | 2 | 39 | 2 | | | | | 7 | 1 | 18 | 1 | | | | | 33 | 2 | 40 | 2 | | | | |
| Kinderpflege | 24 | 1 | 18 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Labortechnik (Wegfall ab 12/13) | | | | | | | | | 8 | 1 | 8 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Einjähriges Berufskolleg:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Hauswirtschaft (seit 12/13 umbenannt in Ernähr. u. Erzieh.) | 20 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 16 | 1 | | | | | | |
| für Praktikanten (seit 12/13) | 16 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesundheit und Pflege | | | | | | | | | 25 | 1 | | | | | | | 26 | 1 | | | | | | |
| Ernährung u. Erziehung (seit 12/13) | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 13 | 1 | | | | | | |
| BK FH hausw. Richtung | | | | | | | | | | | | | | | | | 47 | 2 | | | | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotechnologische Richtung | 26 | 1 | 46 | 2 | 45 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährungswissenschaftliche Richtung | 27 | 1 | 50 | 2 | 54 | 2 | | | | | | | | | | | 86 | 3 | 81 | 3 | 80 | 3 | | |
| Sozialwissenschaftliche Richtung (seit 12/13) | | | | | | | | | | | | | | | | | 65 | 3 | ? | 3 | ? | 3 | | |
| Sozialwissenschaftliche Richtung | 62 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 341 | 18 | 191 | 9 | 99 | 4 | 0 | 0 | 127 | 9 | 38 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 380 | 19 | 154 | 10 | 80 | 6 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 631 | | | | | | | | 165 | | | | | | | | 614 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 31 | | | | | | | | 12 | | | | | | | | 35 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2015/2016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Agrarwirtschaft | 7 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **BVJ/BEJ:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regel-BVJ | 6 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 5 | 1 | | | | | | |
| BVJ Kooperation m. HS | 10 | 1 | | | | | | | 9 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| BEJ | 23 | 1 | | | | | | | 27 | 1 | | | | | | | 22 | 1 | | | | | | |
| BVJL Umbenennung seit 10/11 in VAB | | | | | | | | | 3 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Einjährige Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft (Wegfall ab 10/11) | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 10 | 1 | | | | | | |
| **Zweijährige Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Gastronomie | | | 6 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft u. Ernährung | 16 | 1 | 17 | 1 | | | | | 10 | 1 | 7 | 1 | | | | | 20 | 1 | 20 | 1 | | | | |
| Gesundheit und Pflege | 23 | 1 | 24 | 1 | | | | | 4 | 1 | 11 | 1 | | | | | 20 | 1 | 24 | 1 | | | | |
| Kinderpflege | 15 | 1 | 11 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Labortechnik (Wegfall ab 12/13) | | | | | | | | | 5 | 1 | 5 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Einjähriges Berufskolleg:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Hauswirtschaft (seit 12/13 umbenannt in Ernähr. u. Erzieh.) | 19 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 15 | 1 | | | | | | |
| für Praktikanten (seit 12/13) | 15 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesundheit und Pflege | | | | | | | | | 24 | 1 | | | | | | | 25 | 1 | | | | | | |
| Ernährung u. Erziehung (seit 12/13) | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 12 | 1 | | | | | | |
| BK FH hausw. Richtung | | | | | | | | | | | | | | | | | 45 | 2 | | | | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotechnologische Richtung | 29 | 1 | 50 | 2 | 50 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährungswissenschaftliche Richtung | 30 | 1 | 55 | 2 | 60 | 2 | | | | | | | | | | | 94 | 4 | 89 | 3 | 88 | 3 | | |
| Sozialwissenschaftliche Richtung (seit 12/13) | | | | | | | | | | | | | | | | | 71 | 3 | ? | 3 | ? | 3 | | |
| Sozialwissenschaftliche Richtung | 68 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 281 | 16 | 163 | 8 | 110 | 4 | 0 | 0 | 82 | 7 | 23 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 339 | 17 | 133 | 8 | 88 | 6 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 554 | | | | | | | | 105 | | | | | | | | 560 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 28 | | | | | | | | 10 | | | | | | | | 31 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2025/2026 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Agrarwirtschaft | 6 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **BVJ/BEJ:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Regel-BVJ | 5 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 5 | 1 | | | | | | |
| BVJ Kooperation m. HS | 8 | 1 | | | | | | | 7 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| BEJ | 19 | 1 | | | | | | | 22 | 1 | | | | | | | 18 | 1 | | | | | | |
| BVJL Umbenennung seit 10/11 in VAB | | | | | | | | | 3 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Einjährige Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft (Wegfall ab 10/11) | 8 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 1 | | | | | | |
| **Zweijährige Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Gastronomie | | | 5 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaft u. Ernährung | 13 | 1 | 14 | 1 | | | | | 8 | 1 | 6 | 1 | | | | | 16 | 1 | 16 | 1 | | | | |
| Gesundheit und Pflege | 19 | 1 | 19 | 1 | | | | | 4 | 1 | 9 | 1 | | | | | 16 | 1 | 20 | 1 | | | | |
| Kinderpflege | 12 | 1 | 9 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Labortechnik (Wegfall ab 12/13) | | | | | | | | | 4 | 1 | 4 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Einjähriges Berufskolleg:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Hauswirtschaft (seit 12/13 umbenannt in Ernähr. u. Erzieh.) | 16 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 13 | 1 | | | | | | |
| für Praktikanten (seit 12/13) | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesundheit und Pflege | | | | | | | | | 20 | 1 | | | | | | | 20 | 1 | | | | | | |
| Ernährung u. Erziehung (seit 12/13) | 8 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 10 | 1 | | | | | | |
| BK FH hausw. Richtung | | | | | | | | | | | | | | | | | 37 | 2 | | | | | | |
| **Berufliche Gymnasien:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Biotechnologische Richtung | 23 | 1 | 40 | 2 | 39 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährungswissenschaftliche Richtung | 24 | 1 | 44 | 2 | 47 | 2 | | | | | | | | | | | 75 | 3 | 71 | 3 | 70 | 3 | | |
| Sozialwissenschaftliche Richtung (seit 12/13) | | | | | | | | | | | | | | | | | 57 | 2 | ? | 2 | ? | 2 | | |
| Sozialwissenschaftliche Richtung | 54 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 225 | 15 | 131 | 8 | 86 | 4 | 0 | 0 | 67 | 7 | 19 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 275 | 15 | 107 | 7 | 70 | 5 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 442 | | | | | | | | 86 | | | | | | | | 452 | | | | | | | |
| **Klassen gesamt je Schule** | 27 | | | | | | | | 10 | | | | | | | | 27 | | | | | | | |

**Prognose berechnet nach den Vorgaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für 2015/2016 und 2025/2026**

>> Hauswirtschaftliche Schulen (Teilzeitbereich) << - Klassenteiler 30

| | Tatsächliche Schülerzahlen im Schuljahr 2009/2010 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaftshelfer | 13 | 1 | 17 | 1 | 17 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Ernährung und Hauswirtschaft* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Koch | 40 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fachm. f. Systemgastronomie | 4 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hotelfachmann | 25 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Restaurantfachmann | 14 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Agrarwirtschaft* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Forstwirt | 60 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Landwirt | | | 14 | 1 | 15 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Praktikant:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Hauswirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 16 | 1 | | | | |
| **Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Erziehung | 18 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Ernährung | | | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Landwirtschaft | | | 21 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sozialpflege | | | | | | | | | | | | | | | | | 9 | 1 | | | | | | |
| für Altenpflegehilfe | | | | | | | | | 11 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| für Altenpflege | | | | | | | | | 12 | 1 | 28 | 1 | 28 | 1 | | | | | | | | | | |
| **Einjähriges Berufskolleg:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 BK Fachrichtung Soziales | | | | | | | | | 14 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Dreijährige Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| praxisintegrierte Erzieherausbild. (seit 12/13) | 13 | 1 | ? | 1 | ? | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3BK Sozialpädagogik (seit 11/12) | 19 | 1 | 13 | 1 | ? | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Fachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Hauswirtschaft (Meisterinnen/Wirtschafterinnen) | 19 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflege - Leitung einer Funktionseinheit | | | | | | | | | 30 | 1 | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 225 | 12 | 77 | 6 | 32 | 4 | 0 | 0 | 67 | 4 | 40 | 2 | 28 | 1 | 0 | 0 | 9 | 1 | 16 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 334 | | | | | | | | 135 | | | | | | | | 25 | | | | | | | |
| **Klassen gemsamt je Schule** | 22 | | | | | | | | 7 | | | | | | | | 2 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2015/2016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaftshelfer | 11 | 1 | 15 | 1 | 15 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Ernährung und Hauswirtschaft* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Koch | 35 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fachm. f. Systemgastronomie | 4 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hotelfachmann | 22 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Restaurantfachmann | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Agrarwirtschaft* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Forstwirt | 53 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Landwirt | | | 12 | 1 | 13 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Praktikant:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Hauswirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 14 | 1 | | | | |
| **Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Erziehung | 16 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Ernährung | | | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Landwirtschaft | | | 18 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sozialpflege | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 1 | | | | | | |
| für Altenpflegehilfe | | | | | | | | | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| für Altenpflege | | | | | | | | | 10 | 1 | 24 | 1 | 24 | 1 | | | | | | | | | | |
| **Einjähriges Berufskolleg:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 BK Fachrichtung Soziales | | | | | | | | | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Dreijährige Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| praxisintegrierte Erzieherausbild. (seit 12/13) | 12 | 1 | ? | 1 | ? | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3BK Sozialpädagogik (seit 11/12) | 18 | 1 | 12 | 1 | ? | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Fachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Hauswirtschaft (Meisterinnen/Wirtschafterinnen) | 17 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflege - Leitung einer Funktionseinheit | | | | | | | | | 26 | 1 | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 200 | 12 | 55 | 6 | 28 | 4 | 0 | 0 | 58 | 4 | 34 | 2 | 24 | 1 | 0 | 0 | 8 | 1 | 14 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 283 | | | | | | | | 116 | | | | | | | | 22 | | | | | | | |
| **Klassen gemsamt je Schule** | 22 | | | | | | | | 7 | | | | | | | | 2 | | | | | | | |

| | Prognose für das Schuljahr 2025/2026 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aalen Klassenstufe | | | | | | | | Ellwangen Klassenstufe | | | | | | | | Schwäbisch Gmünd Klassenstufe | | | | | | | |
| | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | | I | | II | | III | | IV | |
| **Sonderberufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauswirtschaftshelfer | 9 | 1 | 12 | 1 | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Berufsschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Ernährung und Hauswirtschaft* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Koch | 28 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fachm. f. Systemgastronomie | 3 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hotelfachmann | 17 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Restaurantfachmann | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *-Agrarwirtschaft* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Forstwirt | 42 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Landwirt | | | 10 | 1 | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Praktikant:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung u. Hauswirtschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 11 | 1 | | | | |
| **Berufsfachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Erziehung | 12 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Ernährung | | | 8 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für Zusatzqualifikation Landwirtschaft | | | 15 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sozialpflege | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 | 1 | | | | | | |
| für Altenpflegehilfe | | | | | | | | | 8 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| für Altenpflege | | | | | | | | | 8 | 1 | 19 | 1 | 19 | 1 | | | | | | | | | | |
| **Einjähriges Berufskolleg:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 BK Fachrichtung Soziales | | | | | | | | | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| **Dreijährige Berufskollegs:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| praxisintegrierte Erzieherausbild. (seit 12/13) | 10 | 1 | ? | 1 | ? | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3BK Sozialpädagogik (seit 11/12) | 15 | 1 | 10 | 1 | ? | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Fachschule:** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ernährung und Hauswirtschaft (Meisterinnen/Wirtschafterinnen) | 13 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflege - Leitung einer Funktionseinheit | | | | | | | | | 21 | 1 | 8 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| **Summe insgesamt** | 159 | 11 | 54 | 6 | 22 | 4 | 0 | 0 | 47 | 4 | 28 | 2 | 19 | 1 | 0 | 0 | 6 | 1 | 11 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Summe je Schule** | 236 | | | | | | | | 93 | | | | | | | | 17 | | | | | | | |
| **Klassen gemsamt je Schule** | 21 | | | | | | | | 7 | | | | | | | | 2 | | | | | | | |